

Route [U]

Von Clipsy

Inhaltsverzeichnis

~ Teil 1 ~	.....	2
~ Teil 2 ~	.....	6
~ Teil 3 ~	.....	10
~ Teil 4 ~	.....	15
~ Teil 5 ~	.....	20
~ Teil 6 ~	.....	24
~ Teil 7 ~	.....	29
~ Teil 8 ~	.....	34

//...// ~ Yukines Gedanken

Es war mittlerweile Dezember. Bald würde Weihnachten sein und ein neues Jahr beginnen. Unsere 5 Vidoll Bandmitglieder bereiteten sich schon seit ein paar Tagen auf die kommenden Konzerte am 19. und 25. vor. Sie wollten alles möglichst schön für die Fans gestalten, deshalb war Hide in diesen Tagen nicht der einzige, der Überstunden machte. Jeder einzelne von ihnen wollte sein Bestes geben. Denn nicht nur die ganzen Songs wollten geübt sein, die Bühnenperformance musste ebenfalls bis ins kleinste Detail einstudiert werden. Doch endlich, es war gegen 22 Uhr, gab Rame für heute das Ende der Probe bekannt. Aufatmend verließen sie kurz darauf das Studio und setzten sich in den Minivan, der schon seit einer Weile vor der Tür auf sie gewartet hatte, um sie zurück zur Pension zu bringen. Jui und Rame saßen in der Bankreihe in der Mitte des Autos und Yukine saß mit Hide und Tero ganz hinten. Gedankenverloren schaute der Schwarzhaarige nach draußen, während sich die anderen beiden neben ihm der ganzen Zeit angeregt unterhielten. Er wollte nicht wissen, worüber sie redeten, lachten und anscheinend wieder irgendwelche Scherze machten. Doch seine Gedanken trieben ihn ständig wieder zu ihm. Er konnte einfach die Bilder in seinem Kopf nicht vergessen, als er Hide das erste Mal gesehen hatte. //Du sahst genauso aus wie in meinem Traum. Ich dachte erst, ich spinne und musste zwei Mal hinsehen, doch als du dich leicht verbeugt hattest und dich als "Hide" vorgestellt hast, realisierte ich, dass es dieses Mal die pure Realität war. Und dann wurdest du auch noch in der Band aufgenommen! Ich hab es bis heute nicht ganz verstanden, aber ich hab es auf den Verlust von Ayano geschoben, dass ich so etwas Abstruses erlebt habe. Ich meine, ich bin doch kein Hellseher oder so. Vielleicht habe ich mir nach Ayanos Ausscheiden aus der Band nur so sehr gewünscht, dass wir bald jemanden Neues finden, der... so ist wie du...// Vorsichtig wandte er seinen Blick in Hides Richtung, der noch immer in sein Gespräch mit Tero vertieft war. Er beobachtete, wie der Drummer ab und zu unbewusst eine Hand auf den Oberschenkel des blonden Gitarristen legte, weil ihm so plötzlich wieder etwas spannendes eingefallen war. //Anscheinend verstehst du dich mit ihm am besten. Ihr habt viel gemeinsam.// dachte Yukine mit gesenktem Blick und versuchte sich erneut mit irgendwas abzulenken.

Endlich kam der Van vor ihrer Pension zum Stehen. Der Fahrer öffnete ihnen sofort die Schiebetür, damit sie aussteigen konnten. Erleichtert sprang Yukine aus dem Auto, er hätte es nicht länger da drin ausgehalten. Die ganze Zeit musste er neben Hide sitzen, der ihn kein einziges Mal beachtet hatte. Auf einmal legte sich eine Hand auf seine Schulter und er erschrak ein wenig. Sein Name wurde ebenfalls gerufen und so drehte er sich schnell um. Es war Hide, der lächelnd hinter ihm stand. "Hey, Yukine-kun! Kann ich nachher noch mal kurz zu dir kommen? Ich will dir noch was zeigen!" - "Mir?" fragte er überrascht und blickte ihn an. Dieser nickte nur. "Klar, gern.", gab er nun als Antwort. Gern? Oh Gott, wie drückte er sich denn heute aus?! Es sollte doch nicht so klingen, als würde er sich sonst wie darauf freuen! //Kühlen Kopf bewahren, er hat es nicht bemerkt// dachte er und atmete innerlich auf, als sich sein Gesprächspartner wieder zu Tero umdrehte.

Ungefähr eine viertel Stunde später klopfte es an Yukines Zimmertür. Er war mittlerweile ein wenig nervös geworden, schließlich hatte ihm Hide nicht erzählt, was er ihm zeigen wollte. Vorsichtig öffnete er die Tür und sah tatsächlich den Blond

mit einem fröhlichen Lächeln dastehen. "Hey!" begrüßte ihn Hide und trat in das Zimmer hinein. Sofort schnappte sich dieser die Gitarre, die an eine Wand gelehnt war. //Du willst schon wieder spielen? Na du hast ja eine Ausdauer!// dachte Yukine überrascht und beobachtete, wie sich sein Besuch mit der Gitarre auf sein Bett setzte. "Ist die gestimmt?" fragte der Blonde und Yukine antwortete verwirrt mit einem "Ja", während er sich selbst auf einen Stuhl setzte, den er näher an das Bett heran zog, um ihm gegenüber zu sitzen. Auf einmal griff Hide hinter sich. Aus seiner Hosentasche holte er ein Blatt Papier hervor, strich es mit der Handfläche glatt und hielt es dem Schwarzhaarigen entgegen. Mit einem fragenden Gesichtsausdruck nahm es ihm dieser ab. "Du hast ein neues Lied geschrieben?" Auf dem Zettel waren einige Noten aufgezeichnet und Yukine beäugte es interessiert. "Jep. Aber es ist dieses Mal ein langsamer Song.", nickte der Blonde, "Ich spiel ihn dir mal vor." Und sofort positionierte Hide seine Finger am Griff der Gitarre, nahm das Plektron in die rechte Hand und ließ es über die Saiten wandern. Der Schwarzhaarige beobachtete ihn sehr genau dabei, wie er voller Hingabe die Töne auf seiner Gitarre hervorrief. Es bereitete ihm regelrecht eine Gänsehaut. Nicht nur, weil die Melodie irgendwie traurig klang und es Hide so wundervoll rüberbrachte, sondern weil ihm in diesem Moment ihre Situation bewusst wurde: Hide saß noch nicht mal einen halben Meter vor ihm, auf -seinem- Bett, ihre Knie könnten sich berühren wenn er nur den Mut aufbringen könnte sie zu bewegen, und der Mann, für den er anscheinend so viel empfand, spielte ihm ein solches Lied vor, voller Gefühl. Yukine lief es eiskalt den Rücken hinunter, wenn er nur daran dachte, dem Blondem so nah zu sein, wie gerade in diesem Moment und dieser ihn auch noch beachtete. "Das ist dein Part.", sagte Hide plötzlich, lächelte ihn wieder an. "Mein...", Yukine musste kurz verlegen aufhusten, "...Part?" - "Ja. Kannst du das nachspielen?" //Ach so, deswegen hast du es -mir- zuerst vorgespielt.// "Klar.", antwortete er und nahm ihm die Gitarre ab. Noch ein kurzer Blick auf das Notenblatt, was er dem Blondem gleichzeitig zurück gab, dann setzte er selbst zum Spielen an. //So, wie war das noch gleich?// Konzentriert versuchte er die Noten nachzuspielen. War doch eigentlich gar nicht so schwer, fast immer Wiederholungen. Ebenso konzentriert schaute Hide auf Yukines Hände hinab, beobachtete ihn, achtete darauf, dass dieser sich nicht verspielte und berichtigte ihn, falls er doch mal den falschen Ton erwischte. Der Schwarzhaarige bemerkte diese Blicke nur zu deutlich, die jede seiner Bewegungen verfolgte. Es machte ihn glücklich. Langsam aber hatte er den Dreh raus. Er spielte weiter, denn irgendwie gefiel ihm die Melodie und die Tatsache, die ungeteilte Aufmerksamkeit des Blondem zu haben. Währenddessen schaute er, mit einem schüchternen Lächeln auf den Lippen, zu ihm hinauf und bemerkte, dass Hide die Augen geschlossen hatte. Er stutzte. Irgendwas stimmte an diesem friedlichen Bild nicht... //Du siehst so ernst aus. Wo ist dein aufgewecktes Lächeln, was wir von dir gewohnt sind? Spiele ich falsch? Nein, ich glaub, das ist es nicht. Vielleicht liegt es am Song? Es ist schon seltsam, dass du dieses Mal eine so traurige Melodie geschrieben hast.// Er erinnerte sich da zum Beispiel an den Song "Boku, Shimobe", der alles andere als gefühlvoll klang. //Ist irgend etwas mit dir?// "Hide..." flüsterte er vorsichtig, hörte auf zu spielen. Er wollte, dass dieser die Augen öffnete und ihn anschaute, lächelnd wie immer. Er wollte ihn nicht so sehen! Ganz langsam hob der Blonde seine Lider und schaute Yukine an. War das eine kleine Träne, die er da in Hides Augen aufblitzen sah? Der Schwarzhaarige war regelrecht geschockt, versuchte jedoch ihm gegenüber so gut es ging gefasst zu wirken. Der Blonde blickte ihn verzweifelt an, als warte er darauf, dass Yukine endlich etwas sagte, doch über dessen Lippen kam kein einziges Wort. Er war verwirrt und

nicht mehr der einzige, der sich Sorgen um den blonden Gitarristen machte. Aber es war sowieso abzusehen, dass sich etwas zwischen Tero und Hide anbahnte. Es war damals nämlich an Teros Geburtstag gewesen, als der blonde Gitarrist in der Band aufgenommen wurde, und genau deshalb sah ihn der Drummer seit dem als sein "Geburtstagsgeschenk" an. Oft beanspruchte Tero ihn für sich allein, doch bis jetzt schien es immer nur Spaß gewesen zu sein. Und was wenn nicht? Wenn Tero die Situation nur ausnutzte um an ihn heranzukommen? Vielleicht waren sie sogar schon längst fest zusammen? Yukine vermutete so etwas jedenfalls und so wie der Drummer eben geredet //"...MEINEN Hide-chan..."// und reagiert hatte, musste mehr dahinter stecken. Seufzend schloss der Schwarzhaarige die Tür und lehnte seine Stirn dagegen. Es würde jetzt immer so weiter gehen. Er würde weiterhin seine Klappe halten und bei Hide immer nach Tero kommen. Oder noch weiter hinten, an letzter Stelle, stehen. Er müsste es sein Leben lang ertragen die beiden ständig zusammen zu sehen. Aber ob er es konnte, war eine andere Sache.

Einige Stunden vergingen, in denen Yukine in seinem Bett lag und an die Decke starrte. Er hatte kein einziges Auge zu bekommen. Tero war auch nicht noch einmal vorbei gekommen. Entweder hatte Hide weiter geschwiegen oder endlich erklärt, dass der Schwarzhaarige an den Geschehnissen nicht Schuld gewesen war. Doch obwohl das ein gutes Zeichen war, fühlte er sich schlecht. Einen Seufzer ausstoßend zog er seine Bettdecke bis über den Kopf. Und plötzlich ertönte ein Grummeln, was nicht seiner Kehle entsprang. Sofort legte sich eine Hand auf seinen Bauch. Richtig, er hatte ganz vergessen zu Abend zu essen, da sie erst so spät von der Probe zurück gekommen waren. Vielleicht fühlte er sich deswegen so schlecht? Ein Lachen kam über seine gepiercten Lippen. Er brauchte sich nichts vorzumachen. Natürlich war das nicht der Grund, aber dem Hunger konnte wenigstens Abhilfe geschafft werden. Vorsichtig schob er die Bettdecke wieder zur Seite und stand, sich am Kopf kratzend, auf. In der Küche der Pension müsste doch noch etwas zu essen zu finden sein, wenn sich ihr Drummer nicht schon darüber her gemacht hatte.

Mit leisen Schritten schlich er die Treppe hinunter, um die anderen, die sicher schon schliefen, nicht aufzuwecken. Als er an dem Aufenthaltsraum vorbei kam, bemerkte er aber, dass der Fernseher noch lief. Die Tür war einen kleinen Spalt weit geöffnet und so konnte er sehen, dass es da drinnen dunkel war. Nur das Fernsehgerät spendete dem Zimmer noch ein wenig Licht. Sicher hatte jemand einfach nur vergessen ihn auszuschalten. Schulterzuckend öffnete Yukine die Tür ganz und trat einen Schritt hinein, doch blieb abrupt wieder stehen. Auf dem Sofa vor dem Fernseher saßen zwei Personen. Zwei Personen, die sich näher waren, als normal. Der Schwarzhaarige wollte schon wieder den Raum verlassen, bis er endlich erkannte, wer da eigentlich auf dem Sofa saß. Es waren Hide und Tero. Der Drummer zu dem Blondem hinüber gebeugt, den einen Arm auf der Lehne hinter Hides Rücken und sie küssten sich. Sehr heftig sogar. Tero drängte sich weiter an den blonden Gitarristen heran, schob ihm seine Zunge in den Mund. Und Hide erwiderte dessen Zuwendungen! Das alles war zuviel auf einmal für den nur zufällig vorbei gekommenen Yukine. Er stolperte geschockt ein paar Schritte rückwärts, raus aus dem Aufenthaltsraum. Keine Ahnung, ob ihn die beiden schließlich bemerkten, aber der Schwarzhaarige lief ohne zu zögern und ohne darauf zu achten leise zu sein, die Treppe wieder hinauf. Warum er eigentlich nach unten gekommen war, daran verschwendete er keinen Gedanken mehr. Er hatte sie gesehen. Er hatte nun die Gewissheit, dass etwas zwischen den beiden lief. Dass es mehr war als bloße Freundschaft. Dass Tero alles hatte, was Yukine wollte. Das erste

Mal, seit er sich erinnern konnte, fing er an zu weinen, als er wieder in seinem Zimmer war. Irgendwie überraschte es ihn. Er wusste nicht, dass er so viel für den Blonden empfand. Und wie es überhaupt dazu kommen konnte. Okay, er hatte zwar damals, noch bevor er ihn kennengelernt hatte, von ihm geträumt, aber das musste doch noch lange kein Grund sein sich einfach so zu verlieben! Schon weil es ihm vorher noch nie passiert war, dass er sich für einen Mann interessierte. Schweigend strich er sich ein paar Tränen aus den Augen und rutschte mit dem Rücken die Tür herunter, an die er gelehnt war. Er zog daraufhin die Beine nah an seinen Körper heran, legte die Arme auf die Knie und vergrub sein Gesicht in ihnen. Wieso musste auch alles so kompliziert sein? Na ja, eigentlich war es das gar nicht, sondern völlig klar. Er hatte eben Pech gehabt. Hide vertraute sich nur Tero an, der es anscheinend geschafft hatte ihn wieder aufzumuntern. Und vor Yukine war er weggelaufen.

Ein lautes Klopfen riss ihn aus seinem traumlosen Schlaf. "Aufstehen!" rief jemand von der anderen Seite der Tür, an der er die ganze Nacht gesessen hatte und irgendwann eingeschlafen war. "Komme!" rief er zurück. Am liebsten wäre er einfach dort sitzen geblieben, er wollte die anderen, besonders Tero und Hide, nicht sehen. Aber ihm blieb nichts anderes übrig. Es war bereits der 17. Dezember. Übermorgen würde das erste Weihnachtskonzert in Shibuya sein. Das hieß also weiterhin Proben, Proben, Proben! Yukine machte sich erst gar nicht die Mühe unter die Dusche zu steigen, er erledigte nur den morgendlichen Gang zur Toilette und zog sich lediglich frische Klamotten an. Musste reichen. Für wen sollte er sich auch hübsch machen?

Als er nach unten in den Speisesaal kam, saßen die anderen vier bereits am Tisch und hatten mit dem Frühstück begonnen. Stimmt ja, er hatte das Klingeln des Weckers einfach überhört und musste letztendlich von Rame aus dem Schlaf geklopft werden. Deshalb war er heute der Letzte, der zum Essen erschien. Dabei hatte er gestern Nacht noch so großen Hunger gehabt. "Da bist du ja endlich! Hast dir ja ganz schön Zeit gelassen.", stellten die anderen grinsend fest. "Sorry, hab noch gepennt.", antwortete er und stellte für sich selbst fest, dass nur noch ein Platz am Tisch frei war. Und zwar der neben Hide. Seufzend ließ er sich auf dem Stuhl nieder. Er versuchte niemanden direkt anzuschauen, griff über die Tischplatte nach dem Brotkorb und goss sich danach warmen Kaffee in die Tasse ein, die vor ihm bereit stand. "Also, wo waren wir eben stehen geblieben?" fragte plötzlich Rame und schaute zu ihrem Leadgitarristen hinüber. "Du hast einen neuen Song geschrieben?" - "Ja.", antwortete Hide. Ungewollt wurde Yukine sofort hellhörig. "Hab ihn gestern schon mit Yukine-kun einstudiert. Wir können ihn euch ja nachher mal vorspielen, wenn ihr wollt." Der Blonde begann zu lächeln und schaute teilweise stolz, teilweise verlegen zu dem schwarzhaarigen Gitarristen herüber. Yukine merkte, dass Hide auf eine Antwort wartete oder wenigstens auf eine Reaktion hoffte. Deshalb gab er zumindest ein bestätigendes Grummeln von sich. Er wollte nicht näher darauf eingehen. Sicher wäre es auch nicht so gut für Hide nochmal auf das Thema zurückzukommen, schon gar nicht wegen dem Weinen. "Klar, spielt es uns dann vor!" lächelte Rame fröhlich. Dann stand der Bassist von seinem Sitzplatz auf. Jui, der ebenfalls mit dem Frühstück fertig war, zog er gleich mit sich und verließ mit ihm den Speisesaal. Sicher hatten sie noch etwas für die Probe nachher vorzubereiten. Nun war Yukine mit Hide und Tero allein am Tisch. Noch einmal seufzte er tief und klapperte mit dem Löffel, den er in seiner Tasse herumkreisen ließ. //Hoffentlich wollen sie jetzt wenigstens kein Gespräch mit mir anfangen... Ich hab absolut keine Lust drauf...// Aber Hide verhielt sich still und auch Tero war lieber mit seinem Frühstück beschäftigt, als sich mit ihm zu

~ Teil 3 ~

Dieses Kapitel ist mir ziemlich schwer gefallen. Es ist komplett anders geworden als ich geplant hatte und vor allem kam ich oft einfach nicht weiter. Daher bitte ich um Verständnis, dass es an manchen Stellen mal wieder etwas holprig wird. Gomen nasai!
 =_=

Route ~ Teil 3 ~

//...// ~ Yukines Gedanken

Immernoch ein wenig verlegen saß der schwarzhaarige Gitarrist auf dem Platz am Fenster und beobachtete die mal mehr, mal weniger schnell vorbeiziehende Stadtlandschaft. Wie so oft in letzter Zeit, wenn er neben Hide im Auto saß, musste er sich mit irgendwas ablenken. Er wusste jetzt, dass er sich keine weiteren Hoffnungen zu machen brauchte, auch wenn ihm der Blonde noch so oft ein liebes Lächeln schenkte. Aber wie er seine Gefühle für ihn verdrängen oder gar vergessen könnte, daran vermochte er noch nicht zu denken. Nicht, wenn Hide so freundlich zu ihm war, wie noch vor ein paar Minuten. Dann könnte er jedes Mal...

"Heee~y Yukine! Schläfst du?!" Erschrocken wandte er sofort seine Aufmerksamkeit wieder den Geschehnissen im Auto zu. "Ja, äh, nein! Was ist denn?" fragte er verwirrt und blickte Rame an, der sich zu ihnen nach hinten gedreht hatte und den Schwarzhaarigen ziemlich beleidigt anschaute. "Ich hab euch grad gefragt, was ihr von 'Usapyon und Torajirou' haltet!" - "Bitte was?" Allgemeines Aufseufzen der restlichen Bandmitglieder. Fast vollends verwirrt lief Yukine noch etwas mehr rötlich im Gesicht an, hatte er doch nichts von dem Gespräch der anderen eben mitbekommen. "Also, für die Tagträumer hier: Usapyon...", der Bassist hob eine rosafarbene Handpuppe in Form eines Häschens in die Luft, "...und Torajirou...", eine Tigerpuppe der gleichen Art. "Ich hatte gedacht, dass ich dieses Mal auf dem Konzert 'ne Geschichte mit den beiden hier erzähle! Und?" Rame schaute den Gitarristen gespannt an. "Klar, warum nicht?" - "Nur nicht zu enthusiastisch!" lachte der kleine Bassist und drehte sich wieder nach vorn, um seine Puppen sorgfältig in seiner Tasche zu verstauen. Der Schwarzhaarige sah in diesem Moment nur noch imaginäre Fragezeichen über seinem Kopf schweben. Als würde es nur an seiner Meinung liegen, was sie zur Erheiterung der Fans zwischen den Songs bringen sollten. Sonst hatte Rame doch auch immer alles einfach so entschieden. Vielleicht lag es ja dieses Mal daran, dass Weihnachten war? Alles sollte möglichst perfekt sein: 19 Songs, die sie schon seit Wochen ununterbrochen probten - davon die Weihnachtsballade "hitorikiri no kurixxxxsu", welche zum Schluss des Konzerts noch einmal als letzte Zugabe gespielt werden würde. Auch ein Video dazu sollte zwischendurch als Christmas-Special gezeigt werden. Und ihre neue Single, "Boku, Shimobe" mit blauem Cover, würde es ebenfalls auf dem Konzert zu kaufen geben. (Die Red-Cover-Version dazu auf dem Konzert am 25.12. in Osaka) Sie hatten sich also ganz schön was für die Fans einfallen lassen... Nicht zuletzt den oneman fortune(?) Song "homo-crash-trap", eine Parodie auf den Song "peko-crash-trap", in dem jeder von ihnen mitsingen würde.

Ganz plötzlich wurde der schwarzhaarige Gitarrist von der Seite angestupst. War er etwa wieder in Gedanken gewesen? "Hey, Yukine, sag mal, was ist denn los mit dir

heute?" - "Nichts, wieso?" erwiderte er knapp und drehte sich fragend um. Dieses Mal war es Hide, der ihn sichtlich besorgt anschaute. "Du bist so komisch auf einmal... wirklich alles in Ordnung?" //Baka... du sollst mich doch nicht so ansehen...// Unsicher versuchte er den Blicken des Blondhaarigen auszuweichen. Wieso machte sich Hide solche Sorgen um ihn? Sollte er sich doch lieber wieder um Tero kümmern! Er könnte ohnehin nichts an Yukines Situation ändern und so erst recht nicht. "Es ist alles Okay. Ich hab nur über etwas nachgedacht, also keine Sorge!" - "Sicher?" - "Ja, sicher.", antwortete er mit einem zögerlichen Lächeln auf den Lippen, während er sich dem Blondem wieder abwandte. Wenn sich Hide nicht mehr so um ihn kümmerte, würde es ihm um einiges leichter fallen ihn irgendwann loszulassen.

Weniger als 5 Minuten später erreichte ihr Van endlich das Studio, in dem sie, wie fast jeden Tag seit einiger Zeit, proben mussten. Schnell hatten sie alles aufgebaut und konnten mit der Probe beginnen. Sie spielten das geplante Konzert ohne größere Unterbrechungen ein Mal komplett durch, anschließend war Pause. Yukine hatte sich sofort nach draußen verflüchtigt. Auch wenn es heute ein kalter Wintertag war, dort würde er wenigstens allein sein und über alles nachdenken können, was ihm seit gestern Nacht durch den Kopf ging. In Gedanken versunken zündete er sich eine seiner Zigaretten an und nahm einen kräftigen Zug davon, blies den Rauch wieder in die kalte Winterluft hinaus.

"Hey, kann ich mal 'ne Kippe von dir bekommen?" Irgendwie hatte er es geahnt, dass er heute noch einmal von der Seite angequatscht werden würde. Aber irgendwie hatte er auch gehofft, dass es nicht schon wieder Hide sein würde. Ohne seinen Blick zu wenden hielt er dem Blondem, der sich neben ihm auf die Treppenstufen gehockt hatte, seine noch halbvolle Schachtel entgegen. "Danke. Hast eine gut bei mir." - "Schon okay." erwiderte er und nachdem sich Hide eine Zigarette heraus genommen hatte, steckte er die Schachtel wieder zurück in seine Hosentasche. "Die Anderen wollen nicht mit raus?" fragte Yukine wie nebenbei. "Nee, denen ist's zu kalt heute." - "Hm." - "Sag mal, Yu-chan, hast du's auch gelesen, heute Nacht kommt so'n toller Gruselfilm im Fernsehen! Ist das der, von dem du mir erzählt hattest?" - "Äh, weiß nicht... hab noch nicht nachgeschaut." - "Soll jedenfalls gut sein. Hoffentlich sind wir dann schon wieder zurück..." seufzte Hide und zog an seiner geschenkten Zigarette. Dann wurde es still zwischen ihnen. Beide starrten zum wolkenverhangenen Himmel hinauf oder beobachteten die vorbeifahrenden Autos. Nur ab und zu hörte man ihr leises Ausatmen des Zigarettenqualms. // *seufz* Wieso muss ich unbedingt mit dir hier sein? Und vor allem, wieso hast du mich eben 'Yu-chan' genannt? Oder habe ich mich etwa verhört? Sag so etwas bitte nicht so leichtsinnig...//

Wenige Minuten später hatte Yukine schließlich als erstes von ihnen aufgeraucht. Er drückte den Rest seiner Zigarette auf dem Boden aus und entschied sich, endlich zurück in das Studio zu gehen. Als er sich umdrehte, brachte ihn Hides Stimme allerdings erneut zum Stehenbleiben: "Du, Rame-kun hat gesagt, wir sollen dann nach der Pause gleich zu ihm kommen wegen dem Lied! Du kannst es doch noch, oder? Dann können wir es auch gleich schon mal mit beiden Gitarren versuchen!" - "Ist okay." antwortete der Schwarzhaarige und ging schließlich hinein.

Yukine fühlte sich leicht übel, fast so als hätte er etwas schlechtes gegessen. Lag es an der Situation eben? Sie hatten noch nicht mal 2 Meter voneinander getrennt, nebeneinander gestanden, doch zwischen ihnen hatte er deutlich eine gewisse Distanz gespürt. Es lag nicht an dem kalten Tag heute, es war eher eine Art von

Gefühlskälte, die die beiden umgab. Doch von wem war sie ausgegangen? Und hatte man sie nur nach außen hin gespürt und innerlich stand sie im Zwiespalt damit? Er hatte Hide kein einziges Mal angesehen. Er traute sich nicht. Dieser hatte das Gespräch gesucht, doch der Schwarzhaarige blockte jedes Mal nach einer kurzen Antwort nur ab. Ja, er wollte es. Er wollte ihm gegenüber kalt wirken. Vielleicht würde Hide dann irgendwann aufhören seine Nähe zu suchen. Oder so nett zu ihm zu sein. Doch in einer Band war man mehr oder weniger dazu gezwungen, die Nähe des anderen zu suchen. Man musste wissen, was der andere fühlte, über etwas dachte, reagierte und was man ihm zutrauen konnte. Hide war erst seit kurzer Zeit in dieser Band und somit war er auch darauf angewiesen, sich mehr mit ihnen zu befassen, sie alle besser kennenzulernen und vor allem von ihnen zu lernen. Und andersherum genauso. Sie waren beide Gitarristen und deshalb war es selbstverständlich, dass sie aufeinander abgestimmt sein mussten. In einer guten Band musste die Harmonie stimmen. Aber wie konnte eine Harmonie vorherrschen, wenn sich einer plötzlich in einen anderen von ihnen verliebte? Er war von Anfang an in dieser Band, seit der Gründung 2002, und er würde alles daran setzen diese nicht wegen einer unglücklichen Liebe zu verlieren.

Angereichte Töne, die sich immer wiederholten, eine traurige Melodie formten. Was hatte der blonde Gitarrist gefühlt, als er diesen Song schrieb? Was war ihm wohl durch den Kopf gegangen? Yukine spielte diese Melodie fast schon wie selbstverständlich. Doch seine Gedanken und Vorstellungen ließen ihn einfach nicht los. Er machte sich trotz allem noch Sorgen. Irgendwann setzte auch Hide mit seinem Spielen an. In diesem Moment stockte dem Schwarzhaarigen der Atem. Bis jetzt hatte er immer gedacht, Hide stand auf rockige, schnellere Gitarreneinlagen, doch dieses Mal erklangen rauhe, langgezogene Töne, die sich erst nach einiger Zeit zu einer Melodie formten. Für seine Ohren klangen sie wie ein Heulen. Wie das verzweifelte Rufen einer einsamen Katze beispielsweise. Oder kam es ihm bloß so vor? Er blickte sich um und bemerkte, dass die anderen wohl auch ziemlich überrascht waren ein solches Lied von dem Blondem zu hören. Jedenfalls schauten sie ein wenig ungläubig und schienen ebenfalls die Luft anzuhalten. Dann fiel sein Blick wieder auf Hide. Dieser öffnete gerade die Augen und suchte den Blickkontakt mit ihm, nickte ihm leicht lächelnd zu und beendete dann sein Spielen. Yukine verstand, was er damit sagen wollte und hörte ebenfalls auf. Keiner traute sich etwas zu sagen, man merkte, dass man es erst einmal auf sich wirken lassen musste. "Und?" fragte Hide nun, schaute Richtung der restlichen drei Mitglieder. Jui war der Erste von ihnen, der sich wieder fing: "Ja, also ich bin begeistert! Ungewöhnlich für dich, aber klasse! Nicht wahr?" Damit wand sich der Sänger an Rame und Tero, die darauf nur einstimmig nickten. "Ich hab auch schon ein paar Ideen für den Text. Oder hast du an was Bestimmtes gedacht?" Oh. Diese Frage... Jui stellte sie einfach so. Einfach so aus dem Bauch heraus! Wieso hatte Yukine selbst nie daran gedacht, sie zu stellen? Es hätte vielleicht einiges leichter gemacht... Doch was war die Antwort? Hide schaute eine Weile auf den Boden. Er schien zu überlegen. Nicht was die Antwort wäre, sondern eher ob er es wirklich erzählen sollte. Schließlich hob er seinen Kopf wieder und schüttelte ihn langsam. "Nein... ich überlass es dir. Bin mal gespannt, was du dir einfallen lässt.", sagte er und begann zu lächeln. "Okay.", erwiderte Jui darauf nur und lächelte ebenfalls. Ihm genügte diese Antwort. Ja, ihm. Und Rame und Tero wohl auch. Aber Yukine hatte ihn das erste Mal weinen sehen. Wegen diesem verdammten Song. Wieso schwieg er weiterhin? Hatte er ausführlich mit Tero darüber gesprochen und nun war alles wieder

I still can't say the scars of the past,
I still bear to die, too to live.
Can you make any sense out of life
God knows why I should live "God-damn!"
Can you make any sense out of death.
God knows why I should die "God-damn!"
I won't able to help that I wound myself (and)
won't able to help that I open old wounds

"Ich habe ewig hier gewartet, dass du kommst. Ich lade dich ein zur Verzweiflung und zu einem Land, das nicht existiert."

I still can't say the scars of the past, "Warum hast du Angst?"
Please tell me why I should go... "Ich lebe auch in diesem Land."

Ich spreche nicht von den Wunden der Vergangenheit
Die Wunden der Vergangenheit werden nicht besser
Heilung ist vielleicht davon abhängig
Wunden werden allmählich eitern
Träume beschreiben Freude ich verzichte
Warum ich alleine...? Warum ich alleine...?!

"Ich habe ewig hier darauf gewartet, dass du kommst. Ich lade dich ein zur Verzweiflung und zu einem Land, das nicht existiert."

I still can't say the scars of the past. "Hat es dir gefallen?"
Please tell me why I should go... "Hier leben viele Menschen. "

"Du bist nicht derjenige, der krank ist, versteh es nicht falsch"

"Also... wirst du sprechen?"

~ Teil 4 ~

Route ~ Teil 4 ~

//...// ~ Yukines Gedanken

Draußen war es bereits dunkel geworden, als sie mit der Probe für heute endlich fertig waren. Sie packten ihre ganzen Sachen zusammen, denn morgen sollte es nach Shibuya gehen, wo sie einen Tag später ihr erstes Weihnachtskonzert geben würden. Trotz der Aufregung, die sich langsam einstellte, sahen sie ihren Auftritten zuversichtlich entgegen. Die Songs beherrschten sie mittlerweile schon fast im Schlaf. Die meisten davon spielten sie schließlich jedes Mal auf ihren Konzerten und die Neuen hatten sie nun auch allmählich bis zum Umfallen geprobt.

Sie waren gerade alle zusammen im Vorraum des Studios und zogen sich ihre warmen Wintermäntel an, als Rame plötzlich im Vorbeigehen spaßeshalber Jui auf den Hintern klopfte. Dieser erschrak leicht und schaute dem Kleineren verwundert nach. Aber keiner kümmerte sich weiter darum, sie waren es gewohnt, dass ihr Leader ab und zu so etwas tat. Nur Jui schien zu überlegen.

"Es ist jetzt alles eingepackt!" rief Tero, der die Tür geöffnet hatte, um kurz nach draußen zu schauen, ob die Crewmitglieder schon fertig waren. "Un, dann können wir ja endlich los!" rief Rame nickend zurück und drehte sich zu dem Rest der Band um. "Ano~, Rame warte mal kurz...", begann Jui. "Ja, was ist denn?" - "Ich hab da so eine Idee... Na ja, eigentlich haben wir das noch nie gemacht, aber was hältst du davon, in unsere Bühnenshow etwas Fanservice einzubauen?" Der Leader zog verwundert eine Augenbraue hoch. "Na ich meine, ich hab gehört, dass die weiblichen Fans das ganz toll finden sollen.", fügte Jui noch hinzu, stemmte beide Hände selbstbewusst und grinsend in die Hüfte. Rame, überrascht über so einen Vorschlag von ihm, schaute den Größeren an und auch die anderen Drei drehten sich zu ihrem Sänger um. "Na, und?" hakte Jui noch einmal nach. Darauf begann der kleine blonde Bassist ebenfalls zu grinsen. "Das ist 'ne tolle Idee!" sagte er begeistert. Ihm schien es nichts auszumachen. Auch Hide hatte nichts dagegen und Yukine zuckte bloß mit den Schultern. Allein Tero sah nicht wirklich zufrieden aus. Er setzte einen breiten Schmollmund auf und klagte: "Wie gemein! Ich bin doch Drummer und werd' bestimmt nix davon abkriegen! *schmoll*" - "Ach, bist du so scharf drauf?" grinste ihm Rame zu, worauf Hide plötzlich zu lachen begann. Tero schien diese Bemerkung etwas unangenehm zu sein, denn kaum, dass er das Lachen des blonden Gitarristen bemerkte, färbten sich seine Wangen leicht rötlich und seine Stimme gab keinen weiteren Kommentar mehr dazu.

Yukine hatte diese ganze Szene beobachtet. Er merkte, wie Hide über die Sache mit dem Fanservice mit Tero gelacht hatte und wie verlegen der Drummer geworden war. Klar, sicher wollte Tero mit Hide Fanservice machen, und das wusste wohl auch der blonde Gitarrist. Insgeheim war Yukine aber erleichtert, dass Tero Drummer war, so musste er es sich nicht noch einmal mit ansehen. Fast schadenfroh lächelnd setzte er sich noch seine Mütze auf und wollte endlich gehen. In diesem Moment sah er, wie Hide, immer noch sichtlich erheitert, einen Arm um Tero legte und mit ihm gemeinsam Richtung Ausgang ging. Er spürte, wie sich sein Herz zeitgleich schmerzlich zusammenzog.

"Hey, Yukine, du guckst doch nachher mit, oder?" hörte er auf einmal Hides Stimme neben sich. Er drehte seinen Kopf vom Autofenster ein wenig weg, sodass er ihn im Augenwinkel sehen konnte, schaute ihn aber nicht direkt an. "Ich weiß nicht..." antwortete er nach kurzem Überlegen. Es war ihm ziemlich unangenehm. Sicher würde er wieder neben ihm sitzen müssen. Und, wenn er "Glück" hatte, das auch noch ganz allein. "Was denn?" mischte sich plötzlich der Drummer neugierig ein. "Nachher kommt ein Gruselfilm im TV, den wollt' ich unbedingt sehen. Yukine hatte mir mal davon erzählt, aber ich will ihn nicht allein schauen.", seufzte der Blonde und lehnte sich in dem weichen Polster des Autositzes zurück. "Komm schon!" bat Hide dann noch einmal den Schwarzhaarigen. Der begann darauf ebenfalls zu seufzen und drehte seinen Kopf nun ganz zu ihm um. Er schaute in die großen Augen des Blondens, obwohl er wusste, dass er das sofort wieder bereuen würde. Im selben Moment spürte er auch den leichten Druck einer warmen Hand auf seinem Oberschenkel. Und sein Verstand setzte aus.

"Schön, dass du's dir doch anders überlegt hast!" freute sich der Blondhaarige. Yukine saß bereits auf dem Sofa vor dem Fernseher und hatte nur darauf gewartet, dass der andere ebenfalls zurück in den Aufenthaltsraum kam. Hide lächelte und setzte sich neben ihn. "Was ist mit Tero?" fragte Yukine beiläufig, kratzte sich am Kopf, als sich der Blonde setzte. "Wieso?" - "Ich meine, du hättest doch auch mit ihm den Film schauen können, oder?" - "Mmh, im Prinzip ja. Aber der wollt' ins Bett. Ich glaub, der mag sowieso nicht solche Filme... Außerdem bist du mir noch 'ne Antwort schuldig, ob das nun der Film ist, den du meintest..." antwortete Hide zu ihm rüberlächelnd. Verlegen schaute Yukine sofort wieder von ihm weg. Rame und Jui waren auch schon auf ihren Zimmern verschwunden und so war er -natürlich- alleine mit ihm, wie er es geahnt hatte. Ohne etwas darauf zu sagen, griff er nach der Fernbedienung, die auf dem Tisch vor ihnen lag und zappte durch die Kanäle. "Auf der 21 kommt's." erklärte Hide, nahm sich seinerseits eine der beiden Bierdosen und öffnete diese mit einem Zischen. Yukine gab ein bestätigendes Geräusch von sich, zappte aber sinnlos weiter herum. Ihm war sehr unbehaglich dabei wieder einmal allein mit ihm zu sein. Und das zu allem Übel auch noch auf dem selben Sofa, wo er einen Tag zuvor Tero und Hide zusammen beobachtet hatte. Also ein Ort mit unschönen Erinnerungen.

Irgendwann kam Yukine auf den richtigen Sender, auf dem der Film laufen sollte. Er hatte noch nicht begonnen. Eine eher langweilige Actionkomödie flimmerte momentan über den Bildschirm. "Es sind noch 10 Minuten Zeit.", stellte Hide fest, der auf die eingeblendete Uhrzeit schaute. Dann lehnte er sich entspannt zurück und nippte an seiner Dose.

Wieder einmal war es still zwischen ihnen geworden. Yukine saß regungslos in die eine Sofaecke gequetscht da und traute sich nichts zu sagen. Oder eher: Wollte nichts sagen. Er versuchte auch, ihm nicht zu nah zu kommen, ihn nicht aus Versehen zu berühren. Er wusste nur zu gut, wie sein Körper darauf reagieren könnte.

"Sag mal, habt ihr noch nie Fanservice auf der Bühne gemacht?" fragte Hide auf einmal. Vor Schreck über so eine Frage lief der Schwarzhaarige etwas rot an und spielte nervös an seinen Fingern herum. "Nein.", antwortete er schließlich verlegen und kratzte sich leicht. "Hmm, das machen aber viele, ich hatte das in meinen früheren Bands auch öfters getan. Und den Mädels hat's gefallen." Yukine war geschockt. Dass Hide so leicht darüber redete... Okay, er hatte selbst schon oft davon gehört und in den Medien verfolgen können, aber dass Hide solche "Erfahrungen" hatte, hätte er

nicht gedacht. Je länger er darüber nachdachte, desto "schlampiger" kam es ihm vor. Sich von irgendwelchen Typen küssen zu lassen oder sogar selbst derjenige zu sein, der die Initiative ergreift. Ein Kuss sollte etwas Besonderes sein. Besonders wenn es der Erste war.

"Was ist, wenn dich Jui übermorgen küssen will?" fragte Hide nun. Der Sänger hatte gesagt, dass er spontan entscheiden wolle, wie, wann und vor allem mit wem er den Fanservice machen würde. Also kam jeder von ihnen in Betracht. Auch Yukine selbst. "Das glaube ich nicht.", antwortete er. Bei Rame oder Hide war schließlich die Möglichkeit höher, weil sie direkt neben Jui auf der Bühne standen, und Yukine etwas weiter hinten. Also glaubte er nicht wirklich daran. "Und was wenn doch?" hakete der Blonde noch einmal direkt nach und stellte seine Bierdose wieder zurück auf den Tisch. Ja... dann wäre Jui wohl der erste Mann, der ihn geküsst hatte. Und das, obwohl er doch in einen ganz Anderen verliebt war. Er würde sich selbst wie eine Schlampe vorkommen. Genau so wie er es sich vorhin vorgestellt hatte. Er wollte nicht, dass ihr Sänger ihn küsste. Dass Jui der Erste war. Das ging gegen seine Prinzipien. Irgendwie fing er langsam an Tero zu beneiden, dass dieser Drummer war. Er hatte zwar nichts gegen ihren Sänger, aber... musste gerade ER derjenige sein, der ihm vielleicht den 1. Kuss rauben könnte? Sicher, es wäre nicht wirklich sein Erster, aber jedenfalls der eines Mannes. Und es war ganz normal, dass man seinen ersten Kuss mit jemanden erleben wollte, den man aufrichtig liebt.

//...den man aufrichtig liebt...// Bei diesem Satz wand er seinen Blick zur Seite und schaute den Mann, der neben ihm saß, gedankenverloren an. Vom Oberkörper aufwärts, über dessen Mund, bis er an den Augen hängen blieb. Hide hatte seinen Blick ebenfalls noch auf den Schwarzhaarigen gerichtet und sah ihn fragend an. Er hatte schließlich noch keine Antwort auf seine letzte Frage bekommen. Stattdessen bekam er etwas ganz anderes. Egal was Hide dazu sagen würde, egal was er von ihm denken und halten würde, Yukine nahm nun all seinen Mut zusammen und drückte seine Lippen für wenige Sekunden auf den Mund des Blondens. Er wollte seinen ersten Kuss nicht verschwenden. Auch wenn er das nie als Grund nennen würde, falls Hide ihn danach fragte. Yukine öffnete seine Augen wieder, traute sich aber nicht sich zu bewegen. Wenn es nach ihm gegangen wäre, ohne darüber nachzudenken, dann hätte er den Kuss nie gelöst. Doch die Feigheit war wie immer größer. Er wollte den Blondens auch nicht irgendwie verletzen oder bedrängen. Es sollte nach Fanservice aussehen. Nur das sollte der Grund dafür sein. Schließlich war Hide mit Tero zusammen und der fände das sicher auch nicht so toll. Ganz abgesehen davon, dass der Blonde sicher nichts für Yukine fühlte, außer vielleicht Freundschaft.

"Du, das fühlt sich voll komisch an mit dem Piercing.", sagte Hide plötzlich. Er lächelte aber dabei, legte dann einen Zeigefinger auf den Mund seines Gegenübers und fuhr sacht über den Ring auf der linken Seite der Unterlippe. "Ich hab noch nie jemanden mit Piercing geküsst." //Und ich hab noch nie jemanden wie dich geküsst.// erwiderte der Schwarzhaarige in Gedanken und bekam gar nicht mit, wie er die ganze Zeit auf Hides Lippen starrte. Er fühlte sich wie gelähmt. Nur wenige Zentimeter trennten sie voneinander, er könnte diese wahnsinnig weichen Lippen problemlos noch ein zweites Mal küssen. Doch er fürchtete ohnmächtig zu werden, wenn er es noch einmal versuchen würde. Und er würde es danach bitter bereuen, weil er nicht nur sich, sondern auch Hide damit verletzt hätte. Stattdessen konnte er wenigstens die sachten Berührungen der Fingerspitzen genießen, die noch immer über seinen Mund und dem Piercing strichen. Allein schon dieses Gefühl ließ das Kribbeln in seinem Bauch um ein vielfaches stärker werden. "Wie sich wohl das Zungenpiercing

anföhlt...?" überlegte der Blonde laut. Damit riss er ihn ruckartig wieder aus seinen Gedanken. Wie bitte? Was hatte er da gerade gesagt?! Hatte er sich veröhrt...oder passierte das etwa wirklich? "Hast du was dagegen, wenn ich..." Hide flüsterete mittlerweile fast, nahm seinen Finger langsam von den Lippen hinunter und platzierte seine Hand stattdessen auf der Wange des Schwarzhaarigen. In diesem Moment setzte zum wiederholten Male dessen Verstand aus. Alles um ihn herum verschwamm, wurde unwirklich. Unbedeutend. Er verschwand keinen Gedanken mehr an all das, was ihm die letzten Tage durch den Kopf ging. Weder an Hides Tränen, noch den Kuss mit Tero, den er beobachtet hatte. Es war egal, ob dies gerade wirklich passierte, oder ob es wieder einer dieser Träume war, die er so oft von ihm hatte. Das was zählte, war der Augenblick. Der kurze Augenblick, in dem er dem Blondem eben nicht egal war. Dass dieser ihn beachtete, ihm nah war. So wahnsinnig nah, dass sich ihre Lippen ein zweites Mal trafen und nicht wieder voneinander lösten. Der Schwarzhaarige nahm die Wärme der fremden Hand auf seiner Wange und die der weichen Lippen auf seinem Mund nur zu deutlich wahr. Es föhlte sich genauso an, wie er es schon so oft in seinen Träumen erlebt hatte. Langsam fing er an diesen Kuss zu erwidern, seine Lippen gegen die des Blondem zu bewegen. Er wollte es so sehr, auch wenn er es normalerweise nicht so zeigen würde. Er wollte nicht, dass Hide mitbekam, was er für ihn empfand. Wieviel er für ihn empfand. Dennoch konnte er sich nicht dagegen wehren, was gerade geschah. In diesem Moment wollte er es auch nicht. Auch wenn es vielleicht nur als "Probe für Fanservice" angesehen werden konnte, oder nur aus purer Neugier des Blondem passierte. Das war tausendfach besser, als die Wahrheit sagen zu müssen. Die Gewissheit, dass Hide ihn doch nicht abstoßend fand, da er ihn sonst nie beröhren würde, machte ihn schon über alle Maße glücklich.

Der Blonde öffnete leicht seinen Mund, schließlich hatte er Yukine nochmals geküsst um zu erfahren, wie sich ein Zungenpiercing anföhlt. Der Schwarzhaarige selbst öffnete, zeitgleich mit ihm, ebenfalls seine Lippen und föhlte im nächsten Augenblick schon Hides Zungenspitze, die sich vorsichtig zu seiner Eigenen hervortastete. Yukine kam ihr dabei instinktiv entgegen, beröhrt sie sanft, ließ sie gewähren. Er spürte, wie sie anfang neugierig alles zu erkunden, sich gegen Seine zu bewegen und irgendwann mit der kleinen silbernen Kugel zu spielen begann. Hide schien es zu gefallen, denn allmählich drückte er seinen Kopf noch näher an das Gesicht des Schwarzhaarigen heran, um mehr von alledem spüren zu können. Auch Yukine legte seinen Kopf ein wenig seitlicher als vorher und presste seine Lippen erneut auf die des Blondem, den Mund geöffnet, ihre Zungen miteinander spielend. Es musste tatsächlich ein Traum sein. Nur in seinen Träumen passierte so etwas. Allerdings föhlte es sich dieses Mal lebendiger an. Er konnte die fremde Zunge schmecken, die weichen Lippen auf Seinen spüren, den zarten Geruch des Parfums riechen, welches Hide benutzte. Alles war so verdammt real. Und doch konnte es nicht Wirklichkeit sein. Der Blonde würde so etwas nie tun.

Je länger der Kuss dauerte, desto intensiver wurde die Situation. Die Luft wurde langsam immer knapper, ihr Atem unregelmäßiger, fast keuchend. Yukine hatte eine Hand an die Seite von Hides Kopf gelegt, hielt diesen somit fest und auch der Blonde stützte sich mit beiden Händen gegen den Brustkorb des Anderen. Keiner von ihnen wollte den Kuss beenden.

Auf einmal begann sich alles in Yukines Kopf zu drehen. Die Realität verschwamm und er verlor allmählich die Kontrolle über seinen Körper. Er presste sich weiter an Hide heran, bis dieser sich rücklings fallen ließ und ihn über sich drüber zog. Der Schwarzhaarige stemmte beide Unterarme neben den Kopf des Blondem, vergrub die

~ Teil 5 ~

Route ~ Teil 5 ~

//...// ~ ich glaub, ihr wisst langsam, was das bedeutet, ne? ^^;

"Ich bin so ein Idiot! Wie konnte ich es nur so weit kommen lassen?!" Spätestens jetzt musste Hide wohl gemerkt haben, wie verrückt Yukine nach ihm war! Wieso konnte er sich nicht auch EINMAL zusammenreißen?! Er machte sich schreckliche Vorwürfe, schließlich hatte er doch schon vorher gewusst, wie er auf so etwas reagieren würde und wie die ganze Angelegenheit ausarten könnte. Am besten hätte er überhaupt nicht auf das dumme Gerede von wegen Fanservice hören sollen. Es war nämlich verdammt noch mal gar nicht so sicher, dass Jui gerade IHN dafür aussuchen würde. Vielleicht wäre der Kuss mit Hide völlig umsonst gewesen! Yukine schüttelte wild seinen Kopf. Nein, umsonst war er sicher nicht. Es war schließlich genau das passiert, was er sich schon so lange, seit er ihn kannte, erträumt und gewünscht hatte. Doch was dachte der Blonde jetzt über ihn? Dass Yukine schwul wäre und was von ihm wollte? Dass er ein perveres sexbesessenes Monster wäre? Zum Glück hatte der schwarzhaarige Gitarrist noch das Schlimmste verhindern können, als er merkte, wie sein Körper auf die doch sehr intime Situation reagierte. Er hoffte so sehr, dass Hide noch immer der Annahme war, dass sich alles nur um Fanservice gedreht hatte. Dass es NICHTS weiteres war und nichts anderes passierte oder passieren sollte. Es war nur ein Kuss für die imaginären Fans gewesen. Doch warum hatte Hide überhaupt so lange mitgemacht? Er hätte es doch nach ein paar Sekunden, wie es eigentlich normal gewesen wäre, abbrechen können! Hatte er den Blondem so sehr gedrängt? Vielleicht sogar in irgendeiner Weise genötigt?! Hide hatte immerhin Tero, mit dem er mehr als offensichtlich zusammen war. Verzweifelt brach Yukine zusammen. Er war den Tränen nahe, das alles wollte er nicht. Er wollte, dass alles so war wie vorher. Dass er mit seinen Gefühlen allein war, niemand etwas davon wusste und Hide ihn dafür nicht hassen müsste. Denn das tat er nach dieser Sache ganz sicher. Yukine wischte sich mit dem Ärmel einmal kurz über sein Gesicht. Dann stand er vom Fußboden wieder auf und ging in das Bad seines Zimmers. Er schämte sich so wahnsinnig dafür, was er getan hatte. Ob er noch einmal mit dem Blondem darüber reden oder lieber noch abwarten sollte, wie er am nächsten Morgen auf ihn reagieren würde?

* * *

Alle Sachen waren eingepackt, heute sollte es endlich nach Shibuya gehen! Es war 10:00 Uhr Morgens und der Tourbus wartete auch schon auf die 5 Jungs vor ihrer Pension. Völlig aufgeregt rannte Yukine in dem Gebäude auf und ab. Er hatte mal wieder verschlafen und deswegen natürlich das Frühstück verpasst. Er konnte gestern Nacht nur sehr schwer einschlafen, da er über die ganze Sache, die zwischen ihm und Hide vorgefallen war, nachgedacht hatte. Dabei rausgekommen war allerdings nichts. Schnell schnappte er sich noch ein paar belegte Brötchenhälften, als er an der Küche vorbei kam, und lief dann auf den Vorplatz hinaus, wo die anderen schon auf ihn warteten. "Dass das ja nicht zur Gewohnheit wird, dass wir dich in der letzten Minute noch aus dem Bett trommeln müssen..." merkte Rame an, als er endlich bei ihnen

ankam. Außer Puste, aber wenigstens fast pünktlich. "Ja, tut mir Leid.", entgegnete er mit einer leichten Verbeugung und schritt dann auf den Tourbus zu. Die anderen folgten ihm nun auch.

Nur wenige Minuten später setzte sich der Bus in Bewegung, um sie endlich an ihr Ziel zu bringen. Yukine hatte die ganze Zeit aus den getönten Fensterscheiben nach draußen gestarrt, ohne wirklich darauf zu achten, was dort an ihm vorbeizog. Häuser, Straßen, Autos, Bäume, Menschen... all dem schenkte er keine Beachtung. Ohne eine Mine zu verziehen, wand er seinen Kopf von dem Fenster ab und zog seinen Rucksack an sich heran, der neben ihm auf dem freien Platz lag. Er kramte ein paar Augenblicke darin herum, zog schließlich eine Zigarettenschachtel daraus hervor. Mit nur wenigen Handbewegungen landete einer der Glimmstängel zwischen seinen Lippen und wurde auch sofort entzündet. Er atmete den Rauch tief ein, schloss dabei die Augen. Es beruhigte ihn etwas. Als er seine Augen nach einiger Zeit wieder öffnete, fiel sein Blick zufällig auf Hide, der ebenfalls ganz allein ein paar Meter weiter vor ihm saß und anscheinend völlig gedankenverloren aus dem Fenster schaute. Er hatte kein Lächeln im Gesicht, keine Gefühlsregung, nichts was Yukine darauf schließen lassen könnte, über was er wohl gerade nachdachte. Und wieso war Tero nicht bei ihm? //Ich dachte, sie wären zusammen...// Dabei saß der Drummer bei ihrem Leader und ließ sich bequatschen. //Also wenn das jetzt nicht ein passender Moment wäre...// Der Schwarzhaarige überwand sich innerlich, gab sich einen Ruck und lief zu dem blonden Gitarristen, setzte sich neben ihn. Hide schien überrascht zu sein, denn er wandte seinen Kopf sofort von der Fensterscheibe ab, als er Yukine bemerkte. Wortlos schaute er ihn an. Auch Yukine wusste noch nicht so recht, was er sagen sollte. Gestern Nacht war er in Gedanken dieses Gespräch so oft in verschiedenen Versionen durchgegangen und jetzt fand er keinen guten Anfang.

"Das war gemein von dir!" begann schließlich Hide selbst und setzte einen Schmollmund auf, um seine Enttäuschung noch zu verdeutlichen. "Einfach so abzuhaufen und mich mit dem Film allein zu lassen! Du hattest es versprochen..." - "Tut... tut mir Leid... Ich..." Yukine stoppte. Sollte er jetzt eine Erklärung abgeben? Anscheinend war Hide nur böse auf ihn, weil er gegangen war, ohne den Film mit ihm angeschaut zu haben. Und was war mit dem Kuss? Und der unerwarteten Peinlichkeit, die darauf folgte? Hatte er es doch nicht mitbekommen? Immerhin war Yukine genau deswegen weggelaufen! Aber fragen konnte er ihn auch nicht, denn angenommen er hatte es nicht mitbekommen, dann wäre es jetzt noch viel peinlicher es zu sagen. Am besten erst einmal abwarten, ob er von selber mit dem Thema anfangen würde. "Tut mir Leid, dass du ihn allein schauen musstest. Wirklich!! Aber wie war er denn? Gut?" - "Keine Ahnung. Ich hab ihn nicht angesehen." Ein riesengroßer Schweißtropfen formte sich neben seinem Kopf und beinahe wäre Yukine vom Sitz heruntergerutscht. "Was? Wieso denn nicht?!" Hides Gesicht nahm wieder diesen ausdruckslosen Blick an. Hatte Yukine etwas Falsches gesagt? Der Blonde antwortete nicht, drehte seinen Kopf nur wieder Richtung Fenster und schaute hinaus. "Hide-chan hat Angst vor Gruselfilmäään!" quiekte es plötzlich hinter ihnen auf. Es war Tero, der sich anscheinend von Rame lösen konnte und nun wieder da war. "Was? Ist das wahr?" fragte der Schwarzhaarige verblüfft. So was hätte er nicht gedacht. Der Blonde war doch die ganze Zeit so erpicht darauf gewesen, den Film zu sehen! Hide schloss seine Augen, sein Gesichtsausdruck hatte sich noch immer nicht geändert. Fast nicht zu erkennen schüttelte er langsam seinen Kopf. Allerdings konnte es Yukine nicht wirklich deuten, ob es die Antwort auf die "Angst vor Gruselfilmen" Frage war oder nur ein Kopfschütteln über Teros dumme Bemerkung. "Hide?" hakte er noch einmal

vorsichtig nach und hoffte auf eine eventuelle Antwort. "Denkt doch, was ihr wollt!" gab dieser nun patzig von sich, stand von seinem Sitzplatz auf und drängte sich an Yukine vorbei, um auf der Bordtoilette zu verschwinden. //Was war denn das?!// schoss es dem Schwarzhaarigen durch den Kopf. Anscheinend war doch ein falsches Wort gefallen. "Hey, das war nur ein Scherz!!" rief Tero noch hinterher, doch etwas zu spät. Hide war schon in der Kabine verschwunden und ließ die Beiden wie 2 ziemlich begossene Pudel zurück. "Also manchmal versteht der echt keinen Spaß..." Der Drummer seufzte und setzte sich auf einen der freien Plätze. "Wieso? Ist er öfters so?" fragte Yukine nun, während er sich zu dem Rothaarigen umdrehte. "Na ja, normalerweise ist er ja ganz nett und so. Er redet viel mit mir und manchmal macht er sogar Scherze! Aber dann ist er ab und zu so komisch... Ich weiß dann überhaupt nicht, wie ich darauf reagieren soll." In diesem Moment realisierte Yukine, dass er von dem blonden Gitarristen noch sehr sehr viel nicht wusste. Klar, Hide war erst seit fast 4 Monaten bei ihnen in der Band, doch hatte er angenommen, ihn trotzdem schon ein wenig einschätzen zu können. "Willst du ihm nicht hinterher laufen?" fragte er Tero weiter und fügte in Gedanken hinzu: //Anscheinend hast du ihn ja verletzt.// - "Nein, besser nicht.", antwortete dieser kopfschüttelnd. "Er würde jetzt eh niemanden an sich heran lassen..." Ziemlich erstaunt drückte der Schwarzhaarige seine fast aufgerauchte Zigarette in einem Aschenbecher aus und begann zu seufzen. Der Drummer wusste so viel mehr über den Blondenen als Yukine selbst. Sicher hatte Hide ihm auch erzählt, warum er neulich in Tränen ausgebrochen war. War er immer so launisch, oder hatte das alles den selben Grund? Er schien schließlich öfter solche Ausbrüche zu haben. Hoffentlich hatte er Tero nicht auch noch von der Sache von gestern Abend erzählt! Aber der Drummer machte nicht wirklich den Anschein, als wüsste er, dass sie sich geküsst hatten. Denn sonst hätte Yukine sicherlich längst Ärger von ihm bekommen und er würde nicht so offen hier mit ihm reden. Es vergingen einige Minuten, bis sich der blonde Gitarrist endlich wieder beruhigt hatte und stillschweigend aus der Toilette heraus kam. Er setzte sich ohne jemandem Beachtung zu schenken zurück auf seinen Platz. Allerdings sah er ungewöhnlich blass aus. Was war da bloß vorgefallen? Hatte er sich übergeben? Das war doch nicht normal... "Komm, lassen wir ihn besser allein.", schlug plötzlich Tero vor und zog Yukine am Arm, sodass dieser aufstehen musste.

Den ganzen Rest der Fahrt bis nach Shibuya hatte sich der schwarzhaarige Gitarrist Gedanken gemacht. Eigentlich hatte er sich ja entschlossen, nicht mehr über Hide nachzudenken, aber seit gestern Abend und dieser Sache jetzt, ging er ihm noch viel weniger aus dem Sinn. Er machte sich einfach Sorgen um ihn. Ob es Tero auch so ging? Der hatte ja auch bemerkt, dass etwas nicht mit dem Blondenen stimmte. Aber seine Methode es zu lösen, war, all dem aus dem Weg zu gehen. Und vielleicht war das auch das Beste, was er tun konnte, denn jedes Mal lief Hide einfach weg. Erst als er geweint hatte, und dann diese Sache eben, mit dem Gruselfilm.

Endlich kam der Tourbus vor ihrem Hotel zum Stehen, wo sie die nächsten 2 Nächte über bleiben würden. Die ganzen Aufbauarbeiten in der Konzerthalle würden erst morgen Früh beginnen, sowie Soundcheck und kurze Probe. Also hatten sie heute den Rest des Tages noch genug Zeit sich überall umzuschauen, die Örtlichkeiten und Veranstaltungsmöglichkeiten zu erkunden, und natürlich musste auch die Halle inspiziert werden.

In zivil machten sie sich auf den Weg zu der großen Shibuya O-West Halle, in der sie

~ Teil 6 ~

Route ~ Teil 6 ~

Einen Tag später. Shibuya O-West Halle.

Lautes Rufen einiger Fans vor den noch geschlossenen Toren der Konzerthalle. Es würde nicht mehr lang dauern bis die ungeduldige Menge endlich hineingelassen werden konnte. Im Backstagebereich, wo in diesem Moment noch die letzten Mitglieder von Vidoll auf ihren großen Auftritt vorbereitet wurden, bekam man von alledem nichts mit. Yukine war bereits komplett fertig gestylt und lief nun, nervös an seiner Zigarette ziehend, durch den Raum. Nur noch wenige Minuten, dann würden sich alle Eingangstüren öffnen und bald darauf das Konzert beginnen.

"Hey, wo bleibt denn Hide so lange?!" bemerkte Tero beunruhigt, der momentan noch von einer Stylistin die Haare gemacht bekam. Anscheinend war der blonde Gitarrist mal wieder spurlos verschwunden, nachdem sich dieser fertig geschminkt und gestylt hatte. Jedenfalls war er nicht mehr hier in diesem Raum, der für sie reserviert worden war. Seufzend wand sich Rame, der Teros Aufregung mitbekommen hatte, an Yukine: "Das kann doch nicht sein! Kannst du ihn bitte mal suchen gehen und wieder her bringen?!" Er selber war nämlich ebenfalls noch mit seiner Frisur beschäftigt diese noch rechtzeitig fertig zu bekommen, deshalb bat er den Schwarzhaarigen darum. Dieser nickte nur und drückte noch schnell seine Zigarette in einem Aschenbecher aus. Dann verließ er den Raum um Hide zu suchen.

//Wohin könntest du nur verschwunden sein?// überlegte er, während er den langen Flur entlang lief. Vielleicht wieder auf Toilette? Oder nach draußen? Kopfschüttelnd schlug Yukine vorerst Richtung Herrentoilette ein, danach würde er am Hinterausgang nach ihm weitersuchen, wenn er ihn dort nicht finden sollte. Und so war es dann auch. Ein paar Leute aus ihrer Crew kamen ihm auf dem Weg zum Hinterausgang entgegen und bestätigten ihm, dass sie den blonden Gitarristen noch vor ein paar Minuten dort gesehen hätten. //Hoffentlich bist du nicht abgehauen oder so was.// dachte er nun auch etwas besorgt und öffnete, dort angekommen, nervös die schwere Tür. Aber er war sichtlich erleichtert, als er Hide tatsächlich endlich entdeckte. Allerdings...in welcher Verfassung er ihn vorfand, war alles andere als erleichternd: Er saß an die Wand gelehnt da, in der rechten Hand eine fast aufgerauchte Zigarette und der Arm lag zitternd auf den, an den Körper herangezogenen, Knien. Der andere Arm war nach oben angewinkelt und verdeckte damit sein Gesicht. Entweder er dachte über etwas nach oder er hatte wieder geweint. "Hide... da bist du ja! Komm beeil dich, es ist bald so weit!" Im Hintergrund konnte man schon einige Mädchenstimmen hören, sicher wurden die Fans gerade in die Halle hineingelassen. "Ja.", antwortete der Blonde und stand ein paar Sekunden später auch auf. Sein Make-up war ein klein wenig verschmiert, aber er hatte anscheinend nicht geweint. "Du... wenn du jemanden zum Reden brauchst... ich bin da." Yukine wusste nicht, warum er das jetzt plötzlich gesagt hatte, aber er hatte das Gefühl, dass es Hide sicher etwas aufmuntern würde. Schließlich sah er, dass es dem Blondem, warum auch immer, nicht gut ging. Hide nickte darauf nur stumm und drückte seine Zigarette auf dem Boden aus. "Und jetzt komm!" sagte der Schwarzhaarige und ging wieder durch die Tür zurück in das Gebäude. "Yukine, ich..." begann Hide schließlich doch noch, aber die Tür fiel im selben Augenblick zu, sodass

es Yukine nicht mehr hören konnte.

Als sie nach vielen Minuten des Wartens und Nachschminken endlich auf die Bühne hinaus kamen, empfing sie eine tosende Menge in der noch zuvor leer gewesenen Halle. Alle reckten ihre Arme nach ihnen aus und riefen laut ihre Namen. Es entstand eine unglaubliche Atmosphäre, die die Band nur noch mehr motivierte ihr Bestes zu geben. Als erstes spielten sie ihren Song 'tsuki no jukai no calendar', gefolgt von 'gyaku gire' und 'karakuri romance'. Auch die Fans wurden jedes Mal mehr und mehr angespornt mit Hilfe von ausgefallenen Handgesten oder Headbanging mitzumachen. Viele sogar sangen jede einzelne Zeile euphorisch mit.

Rames großer Auftritt mit den Handpuppen brachte die Menge zum lachen, genau wie das inoffizielle Video zu 'hitorikiri no kurixxxsu', das auf die große integrierte Leinwand, hinter dem etwas erhöhten Drumset, projiziert wurde. Diese Ballade hatten sie zwar schon vor über einem Monat auf Konzerten gespielt, doch die CD würde es erst ab den 25., der Tag ihres zweiten Weihnachtskonzerts, in den Plattenläden zu kaufen geben.

Und schließlich gab es da noch die Parodie auf den Song 'peko-crash-trap': 'homo-crash-trap'. In dem neu verfassten Text ging es um ihren Gitarristen Yukine, und jeder in der Band sang abwechselnd ein Stückchen davon, oder auch alle mal gemeinsam. Dem Schwarzhaarigen selbst war es etwas unangenehm auf diese Weise im Mittelpunkt zu stehen und angesungen zu werden, wusste doch niemand um seine tatsächlichen Neigungen. Aber er überstand den Song ohne richtigen Fanservice abbekommen zu haben und hoffte, dass die Fans und alle anderen den Text nur als Spaß ansahen.

Zum Schluss hin wurden noch einige große Hits, wie 'I my ai mai', 'occult propose' und 'waisetsu ningyou' gespielt und als 3. Zugabe noch einmal ihre Weihnachtsballade 'hitorikiri no kurixxxsu'. Dann war das Konzert zuende. An Fanservice gab es schließlich doch nichts Wirkliches zu sehen. Vielleicht hatte sich Jui letztendlich doch nicht so getraut, obwohl es sogar seine eigene Idee gewesen war. Er hatte lediglich ab und zu die Nähe der einzelnen Mitglieder gesucht, einen Arm um sie gelegt und einmal war er sogar ins Publikum gesprungen. Also hatte sich Yukine umsonst Gedanken darüber gemacht...

* * *

Es war mittlerweile ein paar Stunden nach Mitternacht. Die 5 Jungs waren noch mit einigen Leuten in eine Bar verschwunden um gemeinsam auf ihr gelungenes Konzert und baldiges Weihnachtsfest anzustoßen. Denn bis zum 25. würden sie nicht mehr so zusammen in dieser Runde sitzen. Doch nun war auch dieser Tag irgendwann zuende und so ging es zurück ins Hotel.

Als Yukine in sein Zimmer kam, beschloss er erst einmal seine Sachen ein wenig zusammen zu suchen, da es morgen für ein paar Tage nach Hause ging. Und danach würde er schnell noch duschen gehen und dann ins Bett. Er wollte sich gerade ausziehen, als er aus dem Nachbarzimmer laute Stimmen hörte. Irgendetwas schien dabei auch zu Bruch gegangen zu sein. War das Hide, der da herumschrie? Und die andere Stimme, die hörte sich sehr nach Teros an! Was war da bloß los? Yukine machte sich allmählich Sorgen, denn obwohl es so laut war, verstand er kein Wort. Schnell lief er auf den Flur hinaus, um an der Nebenzimmertür zu klopfen. Er hoffte dadurch den Streit unterbrechen oder beenden zu können. Doch noch bevor er die Tür erreichte,

öffnete sie sich und ein wütender Tero kam mit den Worten "Mach doch was du willst!" heraus gestürmt. Er lief an dem Schwarzhaarigen vorbei, ohne auf ihn zu achten. Der Drummer grummelte noch irgendwas von "Ich versteh ihn einfach nicht." und dann war er verschwunden. Yukine schaute ihm total verwirrt hinterher. //Da muss ja heftig was vorgefallen sein, wenn sogar Tero so wütend ist...// dachte er bei sich, während er sich langsam wieder zur Tür umdrehte, die nun Dank Teros Aufregung offen stand. Er atmete einmal tief durch, dann betrat er das Zimmer. Die Tür schloss er wieder hinter sich. Alles war ziemlich durcheinander: Sachen, egal ob getragen oder nicht, lagen überall verteilt herum, ein zersplittertes Wasserglas auf dem Teppich und inmitten dieser Unordnung Hide. Auf dem Boden halbnackt zusammengekauert, zitterte am ganzen Körper und weinte. Yukine war geschockt. Er hatte inzwischen schon einiges mitbekommen, aber in so einer Verfassung hatte er ihn noch nie erlebt. Besorgt lief er zu ihm herüber, um nach ihm zu schauen. "Hide..." sprach er ihn vorsichtig an. Dieser hob erschrocken seinen Kopf und realisierte in diesem Moment, dass er doch nicht ganz allein gelassen wurde. Kaum eine Sekunde später sprang der Blonde auch schon auf und fiel Yukine in die Arme. Hide klammerte sich fest an ihn, und mit dem Gesicht an seine Schulter gepresst heulte er noch schlimmer weiter. Yukine wollte ihn ein wenig von sich schieben um ihn anzusehen und nach einem Grund für all das zu fragen, doch dieser klammerte sich nur noch hartnäckiger an ihn. "Nein, bitte geh nicht! Lauf nicht schon wieder weg!! Immer laufen alle weg! Bitte... lass mich nicht allein..." Was war bloß los mit Hide? Irgendetwas Schlimmes musste vorgefallen sein. Es ging hier nicht mehr nur um einen dummen Streit zwischen zwei Freunden. Das alles saß viel tiefer. Es musste viel mehr als das passiert sein. Der Blonde war schließlich schon längere Zeit so seltsam gewesen. Doch wie lange genau? Hatte es etwas mit Tero zu tun? War Tero der Grund für all das Leid, was Hide durchstehen musste? Mitfühlend legte Yukine nun auch seine Arme wieder um den zitternden Körper und hielt ihn ganz fest. "Nein, ich geh nicht weg." bestätigte er ihm und strich ihm beruhigend über den Rücken. Egal wie viel Zeit Hide brauchte, er würde so lange bei ihm bleiben. Vielleicht würde ihm der Blonde auch irgendwann erzählen, was los war.

Und so standen sie minutenlang nur da. Sich gegenseitig im Arm haltend. Hide weinte mittlerweile nur noch leise, sagte nichts. Und auch Yukine wartete lieber, bis der andere von allein anfing zu erzählen. Noch immer streichelte er ihm zärtlich über den nackten Rücken und die Arme des Blondens waren ebenfalls noch fest um seinen Hals geschlungen. Eigentlich fand er es ja ganz angenehm wieder so nah bei Hide zu sein. Auch wenn er das letzte Mal weggelaufen war, so hatte er es doch irgendwie vermisst. Und dieses Mal würde er sicher nicht einfach so verschwinden. In diesem Zustand konnte man Hide nicht allein lassen. Im schlimmsten Fall könnte sich dieser vielleicht noch etwas antun. Noch ein wenig fester schlang Yukine deshalb seine Arme um den schlanken Körper und drückte ihn ganz nah an sich heran. Der Blonde sollte spüren, dass er nun nicht mehr allein sein musste. Und als hätte er es verstanden, legte Hide eine Hand an den Hinterkopf des Schwarzhaarigen. Er schien auch endlich mit dem Weinen aufgehört zu haben, weswegen Yukine ein riesengroßer Stein vom Herzen fiel. Er war froh, dass sich der Blonde endlich beruhigt hatte. Wäre es so weitergegangen, hätte er nicht gewusst, was er noch hätte machen können. "Danke." flüsterte Hide auf einmal. Zwar ganz leise, sodass man es kaum hören konnte, doch es war wohl das Ehrlichste, was Yukine je von ihm gesagt bekommen hatte. Im gleichen Moment spürte er, wie der Blonde anfing sacht über seinen Hinterkopf und durch die langen Haare zu streichen. Und im nächsten Augenblick, von einer Sekunde auf die

andere, fühlte er plötzlich Hides Lippen auf seinen eigenen.

Er wusste nicht, wie das schon wieder passieren konnte. Es war nicht seine Schuld gewesen. Er hatte es noch nicht einmal beabsichtigt oder provozieren wollen, doch es passierte einfach. Er hätte lügen müssen um zu sagen, dass es ihm was ausmachte. Es gefiel ihm! Jedes Mal, wenn sich ihre Lippen trafen. Jeder Moment, den ihre Zungen miteinander teilten. Es war genauso wie vor 2 Tagen, als sie sich das erste Mal geküsst hatten: Hide ergriff die Initiative und er nahm das Angebot nur zu gern an. Erst ganz vorsichtig, dann mit der Zeit immer fordernder, je tiefer sie in diesem Kuss versanken. Yukine ließ den Blondem wieder ein wenig mit seinem Zungen- und Lippenpiercing spielen, schließlich war es für sie beide ein irgendwie reizvolles Gefühl. Er selbst entfernte nebenbei doch noch seine Hände von dessen Rücken. Dafür legte er sie sanft auf Hides Schultern und ließ sie langsam mit leichtem Druck nach unten über den nackten Oberkörper fahren. Dabei berührte er die erhärteten Brustwarzen eher nur durch Zufall. Der Blonde musste kurz aufkeuchen, unterbrach den Kuss für einen kurzen Moment. "Hide..." begann Yukine außer Atem zu sprechen. Sein Puls raste, seine Finger zitterten regelrecht bei jeder Berührung auf Hides Haut. Dieser aber schüttelte seinen Kopf, erwiderte "Sag jetzt bitte nichts." und drückte seine Lippen erneut auf die des Schwarzhaarigen.

Yukine liebte es, wie es sich anfühlte. Er liebte die weichen Lippen zu spüren, er liebte die sanften Berührungen, er liebte die Art, wie Hide küsste. Auch wenn er es so oft versucht hatte zu verdrängen, er liebte alles an ihm. Das Gefühl ihn einfach im Arm zu halten. So nah bei ihm zu sein, wie es in diesem Moment kein anderer sein konnte. Nicht einmal Tero. Tero - genau, was war eigentlich mit dem, überlegte der Schwarzhaarige wieder. War Hide nicht mit ihm zusammen?! Doch sie hatten sich ja gestritten. War Yukine etwa nur ein Ersatz für Tero? Küsste ihn Hide vielleicht nur deswegen?!

Im gleichen Augenblick löste sich der Blonde von dem Mund des Schwarzhaarigen. Er hatte seine Hände an Yukines Wangen gelegt und schaute ihn auf die noch etwas geöffneten Lippen. "Schlaf mit mir.", flüsterte er auf einmal leise. Er hatte für einen kurzen Moment ein angedeutetes Grinsen im Gesicht, doch drückte sofort wieder seine Lippen auf Yukines Mund. Völlig geschockt und verwirrt über das, was er gerade gehört hatte, zog der Schwarzhaarige seinen Kopf etwas zurück und sagte "Ich... ich kann nicht.", obwohl sein Körper wieder einmal das genaue Gegenteil vermuten ließ. Er konnte jetzt nicht mit ihm schlafen. Wollen schon, aber... wäre es nicht falsch? So falsch, wie alles was bis jetzt sowieso schon zwischen ihnen passiert war? Er wollte kein Ersatz sein. Er wollte nicht, dass man ihn als "Notlösung" benutzte, nur weil ein anderer gerade nicht da sein konnte. Auf einmal spürte er, wie sich Hides Arme erneut um seinen Körper schlangen. Wenn dieses Gefühl doch nur echt wäre... Wenn es der Blonde SEINETWEGEN (=Yukine) machen würde! Doch all die Zärtlichkeiten galten nicht ihm. Sicher war Hide mit den Gedanken noch bei dem Drummer.

Hides Hände drückten sich gegen den Rücken des Schwarzhaarigen und pressten Yukines Körper somit wieder ganz dicht an den des Blondem heran. Dann wanderten sie flink weiter nach unten und legten sich auf den Po, über den sie erst 1-2 Mal kurz drüber strichen, nur um ihn dann fest anzupacken. Yukine schrak verlegen auf. Er wollte Hides Arme wieder von sich drücken, da es ihm etwas unangenehm war, dass man ihn dort anfasste. Doch plötzlich presste sich der Blonde selbst gegen Yukines Körper und dieser spürte in diesem Moment Hides eigene Erregung, die sich gegen Seine drückte. Überrascht ließ er wieder von den Armen des Blondem ab, die er von sich schieben wollte. "Und wieso bist du dann genauso erregt wie ich?" keuchte Hide

~ Teil 7 ~

An alle, die beim 6. Teil geschrieben haben, dass er zu kurz war: Es war das längste Kapitel bisher! *mal loswerden musste* Und mittlerweile weiß ich übrigens auch (dank To!^^ thanx!!), was es wirklich mit dem angeblichen Video zu "hitorikiri no kurixxxsu" (vom Konzert) auf sich hatte, aber ich kann es jetzt leider nicht mehr ändern... gomen... Es heißt eigentlich "Black Fairy", falls das jemand kennt... Jetzt aber viel Spaß mit dem 7. Kapitel!^^

Route ~ Teil 7 ~

Schweiß rann seine Stirn herunter, sein Atem ging ungleichmäßig und stoßweise, sein Herz pochte wie wild in seiner Brust, seine Gedanken kreisten nur um die eine Person, die er über alles liebte. Die Person, die er nie geglaubt hatte zu bekommen, doch jetzt ebenfalls, vor Erregung zitternd und an ihm festhaltend, unter ihm lag. Sie küssten sich der ganzen Zeit über heftig, lösten ihre Lippen nur um kurz aufkeuchen oder stöhnen zu können, und versiegelten sie gleich wieder mit einem noch viel leidenschaftlicheren Kuss. Ihre bebenden Körper trafen immer und immer wieder aneinander, wurden stetig schneller, bis sie beide nach einiger Zeit an die Grenzen ihrer Vereinigung gelangten und gemeinsam ihren Höhepunkt erlebten.

Hide hatte sich ganz fest an ihn geklammert, versuchte wieder Luft zu bekommen, keuchte deshalb schwer in dessen Ohr. Yukine selbst hatte sein Gesicht in der Halsbeuge des Blondes vergraben und bewegte sich nun kein Stück mehr. Er wollte das angenehme Gefühl noch solange bis sie es beenden mussten genießen. Allein sein Brustkorb hob und senkte sich beim tiefen Ein- und Ausatmen und seine Finger, die er mit sanften Berührungen über Hides heißer Haut streichen ließ. Er kostete jeden Moment aus, so als würde er der Letzte in seinem kurzen Leben sein. So gesehen konnte das alles schließlich auch nur eine einmalige Sache zwischen ihnen gewesen sein. Hide hatte nie den Anschein gemacht, als hätte er wirkliches Interesse an ihm, stattdessen schien er mit ihrem Drummer Tero ein Verhältnis zu haben. Was da wirklich los war und inwiefern Tero mit Hides Situation zu tun hatte, wusste er nicht. Doch spätestens jetzt hatte er wohl ein Recht darauf es zu erfahren. Besonders wenn der Blonde so sehr darunter litt, oder Yukine tatsächlich nur als Notlösung benutzte. "Hide... ich..." begann er schließlich und ließ seine Hand auf dessen Brust sinken. Dieser hob etwas seinen Kopf, als Zeichen dafür, dass er ihm zuhörte. Und auch Yukine drehte etwas sein Gesicht in dessen Richtung und schaute ihn von der Seite her an. "...Hide, ich weiß, dass du mit Tero zusammen bist... und wenn er dir irgendwas angetan hat, dann..." - "Wieso Tero?!" unterbrach ihn dieser sofort barsch und schob den Schwarzhaarigen an den Schultern ein Stück nach oben, um ihn anzusehen. "Wie kommst du auf so was?!" fragte der Blonde noch einmal eindringlich nach. "Na ja... ihr habt euch vorhin gestritten und du hast geweint... ich sehe doch, dass etwas nicht mit dir stimmt... schon seit einer Weile... und Tero..." - "Tero hat damit überhaupt nichts zu tun!!" unterbrach ihn Hide noch ein zweites Mal. Überrascht schaute Yukine den Blondhaarigen an. War das wirklich wahr? Der Drummer hatte nichts damit zu tun, dass es ihm so schlecht ging? Aber welchen Grund hatte es dann?! "Außerdem... wie kommst du eigentlich darauf, dass Tero und ich zusammen sind?! Hätte ich dann eben mit dir geschlafen?!" Hide schien ebenfalls ziemlich verwirrt, vielleicht sogar etwas

wütend über Yukines Worte zu sein, schob ihn deshalb ganz von sich hinunter und begann misstrauisch seine Klamotten vom Boden aufzusammeln, um sich wieder anzuziehen. "Wie, ihr seid nicht zusammen? Aber... ich hab euch doch gesehen, wie ihr euch geküsst habt... Ich versteh nicht..." versuchte der Schwarzhaarige irgendwie zu erklären. Für ihn passte gar nichts mehr zusammen. Geschockt stoppte Hide in seinen Bewegungen. "Du... hast uns gesehen...?" fragte er mit ruhiger Stimme, ohne sich zu Yukine umzudrehen. "Ja, vor ein paar Tagen... in der Pension vor dem Fernseher. Ich... wollte euch nicht beobachten, falls du das denkst! Ich war nur zufällig vorbei gekommen..." Zunehmend nervöser zupfte der Blonde nach dieser Aussage an seinem Oberteil herum, welches er noch in seiner Hand hatte. Er schien entweder zu überlegen oder sich zu konzentrieren, um nicht die Beherrschung zu verlieren. Nach ein paar Augenblicken hob er seinen Kopf wieder und fragte mit fast tränenerstickter Stimme: "Und wieso hast DU dann mit mir geschlafen?! Wenn du doch wusstest oder angenommen hast, dass wir zusammen sind?!" Hide wischte sich mit dem Handrücken über seine Augen und drehte sich dann schnell zu Yukine um, der noch immer leicht bekleidet auf dem Bett hockte. Dieser war geschockt, er hätte nicht mit so einer Frage gerechnet. Verwirrt und ziemlich verlegen schaute der Schwarzhaarige nach unten auf die zerwühlte Bettdecke und begann, oder versuchte jedenfalls, zu erklären: "Weil... weil... //Weil ich dich liebe//... weil du es wolltest..." Etwas Klügeres war ihm wohl nicht eingefallen. //Ich bin so dumm.// schellte er sich in Gedanken. //Ich bin so ein Idiot, ein Feigling! Da hab ich nun schon mit ihm geschlafen und kann ihm trotzdem nicht gestehen, dass ich ihn liebe.//

Ein paar Sekunden lang war es ganz still in dem Raum. Hide schaute Yukine entgeistert an, dann verfinsterte sich plötzlich seine Mine, wurde irgendwie gefühllos. "Du... hast das nur mit mir gemacht, weil ICH es wollte? Das meinst du doch wohl nicht ernst, oder?!" Mittlerweile wütend stellte sich der Blonde direkt von ihm an das Bett und blickte ihn aufgebracht an. "Wenn du's genau wissen willst", sprach er weiter, "alles war ein riesengroßer Fehler! Du hättest nicht herkommen sollen und ich hätte nicht... Verdammt, ich will dein scheiß Mitleid nicht!! Geh bitte sofort, ich hätte es vorher wissen sollen...!" Das war der Moment, in dem Hide erneut in Tränen ausbrach. "Hide... aber ich..." - "GEH!!" schrie er ihn nun regelrecht an und warf ihm den Rest seiner Klamotten zu. Er meinte es anscheinend sehr ernst mit dem, was er sagte. Yukine seufzte und zog sich schnell seine Hose und Shirt an, die nun vor ihm lagen. Das war wohl ein glatter Rausschmiss. So, oder so ähnlich, war es sicher auch zuvor mit Tero gewesen, dachte der Schwarzhaarige bei sich und stand schweigend vom Bett auf. Der Blonde schaute ihn nicht mal an, als er Richtung Tür ging. Und auch nicht, als er die Türklinke nach unten drückte. "Dabei wollte ich dir nur helfen... und zuhören..." sagte er mit sicherer, aber enttäuschter Stimme. Dann verließ er das Zimmer. Als er die Tür hinter sich geschlossen hatte, konnte er noch leise hören, wie Hide wieder heulend zusammenbrach. //Tut mir Leid.//

Yukine lag die halbe Nacht wach in seinem Bett und konnte nicht einschlafen. Er wälzte sich von der einen Seite auf die andere, doch bekam einfach kein Auge zu. Er musste die ganze Zeit an die Sache mit Hide denken. Wirklich viel hatte er ja nicht rausbekommen. Nur dass Tero nichts mit dessen Problem oder Sorgen zu tun hatte und dass... dass die beiden ein Paar waren. Ein stechender Schmerz zog sich durch seine Brust. Er kniff die Augen zusammen, biss sich auf die Unterlippe, doch wehrte sich nicht dagegen. Als der Schmerz langsam nachließ, atmete er ein paar Mal tief durch und hob seinen rechten Arm, legte den Handrücken auf seine Stirn. Auch wenn

er es schon irgendwie die ganze Zeit geahnt hatte: Nun doch die Gewissheit zu haben tat weh. Und wieso musste er auch noch diesen blöden Satz sagen, dass er es nur getan hatte, weil Hide es wollte? Okay, es war ja auch in irgendeiner Weise so gewesen, aber er wollte es doch selber auch! Wieso konnte er es ihm nicht einfach sagen? Er wollte dem Blondem doch helfen und nicht noch mehr verletzen! Yukine seufzte wieder einmal und drehte sich auf die linke Seite des Bettes. Er wollte alles andere, als ihn zu verletzen. Vorsichtig schlug er sich eine Faust an die Stirn, er war so ein Idiot.

Auf einmal ertönte ein Knirschen. //Die Tür// fuhr es ihm durch den Kopf und öffnete seine Augen, ohne sich jedoch zu bewegen. Tatsächlich, die Tür öffnete und schloss sich wieder. Dann hörte er leises Weinen und Schniefen. Es war Hide, der sein Zimmer betreten hatte. //Aber...// Er bewegte sich noch immer nicht, stattdessen hörte er, wie der Blonde langsam näher kam. Spürte, wie dieser sich hinter ihm auf das Bett legte, seinen Kopf an den Rücken des Schwarzhaarigen drückte und die Arme um dessen Körper schlang. Hide musste die ganze Zeit noch geweint haben, denn noch immer war er in Tränen aufgelöst und weinte bitterlich.

Keiner von beiden verlor die ganze Zeit über ein Wort zu dem anderen und irgendwann waren sie in dieser Position, vom stressigen Tag erschöpft, eingeschlafen.

* * *

Unerbittlich riss ihn das Klingeln des Weckers aus seinem tiefen, traumlosen Schlaf. Er wollte sich bewegen und ihn ausstellen, doch etwas hinderte ihn daran. Er schaute an sich hinunter, erst dann kamen ihm die Erinnerungen an die letzte Nacht wieder in den Sinn. Hide war nach dem Streit zu ihm zurück gekommen und hatte sich zu ihm in das Bett gelegt. Die schlanken Arme waren noch immer um seinen Körper geschlungen, hielten ihn ganz fest. Ein schüchternes, aber gleichzeitig erleichtertes Lächeln umspielte seine Züge, als er sich ein wenig umdrehte und Hide betrachtete. //Kleines Baka// dachte er bei diesem Anblick, ohne zu bedenken, dass dieser eigentlich etwas größer und älter war, als er selbst. Doch wie sich der Blonde die letzte Zeit verhielt, konnte man nicht wirklich annehmen, er wäre ein erwachsener Mann. Aber es sah zu süß aus, wie Hide so an ihn gekuschelt dalag, getrocknete Tränen auf seinen Wangen, so unschuldig, als könnte er kein Wasserchen trüben.

"Willst du nicht den Wecker ausstellen?" ertönte plötzlich die Stimme Hides, der erst jetzt langsam seine Augen öffnete und ihn ansah. "Oh, doch natürlich!" antwortete Yukine überrascht und drehte sich wieder um, um das nervige Geräusch abzustellen. Der Blonde hatte etwas seinen Griff um ihn gelockert, ließ ihm somit mehr Freiraum. Das Klingeln verstummte und der Schwarzhaarige legte sich zurück in die noch warmen und weichen Kissen, dieses Mal jedoch auf den Rücken. Trotz der neuen Liegeposition Yukines kuschelte sich Hide wieder an ihn heran, seinen Kopf an dessen Schulter gelehnt, seinen oberen Arm immer noch um ihn geschlungen und fing an mit der Hand langsam über dessen Oberkörper zu streicheln. "Yukine..." - "Hm?" - "Es... tut mir Leid, dass ich dich gestern so angeschrien habe..." Wieder etwas überrascht über die aufrichtige Entschuldigung des Blondem, schaute er ihn nur an und brachte erst einmal kein Wort über die Lippen. Dann sagte er schließlich "Ich weiß..." und blickte hinauf zur Zimmerdecke. Yukine wusste, dass es seine eigene Schuld gewesen war, weil er einfach zu feige war, die Wahrheit zu sagen. Er war Hide nicht böse, dieser hatte sicher seine Gründe für all das, was vorgefallen war und wie er auf alles reagierte.

"Ich meine... ich bin doch so froh, dass du gestern Nacht bei mir warst und mich getröstet hast." - "Schon gut." - "Weißt du..." Der Blonde fing an irgendwelche Figuren mit dem Zeigefinger auf Yukines Brustkorb zu zeichnen, was er aber bald beendete und stattdessen nach dessen Hand griff und seine Finger mit denen des Schwarzhaarigen verhakte. "Weißt du... ich bin mir nicht mal sicher, ob Tero und ich zusammen sind..." - "Hm? Wie meinst du das?" - "Ich weiß nicht, was da zwischen uns ist... Er hat mir schon oft gesagt, was er für mich empfindet und ich mag ihn ja auch irgendwie, aber... Ich kann mit ihm nicht über alles reden. Was mich bedrückt, wie es mir geht und so was... Er kann einfach nie ernst sein und läuft immer nur weg, wenn ich ihm was erklären will." - "Hmm, vielleicht hat er Angst davor, dass er damit nicht zurecht kommen würde?" - "Keine Ahnung... aber es macht mich fertig, dass ich mit niemandem darüber reden kann... alle laufen immer weg..." Yukine hörte an Hides Stimme, dass es ihm wirklich sehr zu bedrücken schien, denn dieser kämpfte gerade damit, nicht wieder in Tränen auszubrechen. "Ich hab dir schon mal das Angebot gemacht, Hide... Wenn du mit jemandem reden möchtest, ich bin immer für dich da! Ich lauf ganz sicher nicht weg... Ich will dir doch helfen." Vorsichtig begann der Blonde zu nicken und schloss die Augen. "Ich weiß... und ich vertrau dir! Das gestern Nacht war so... das erste Mal hab ich mich geliebt gefühlt! Du warst für mich da... und ich hab mich so wohl in deiner Nähe gefühlt... Deshalb hat es mich auch so verletzt, als du gesagt hast, dass du es nur mit mir getan hast, weil ich es wollte... Aber ich hab es jetzt verstanden." //Wie? Was hast du verstanden? Wie kannst du etwas verstehen, wenn ich dir nicht sagen kann, dass ich dich liebe? Auf diese Idee würdest du nicht kommen, nach meinen gemeinen Worten...// dachte Yukine. Mit einem lieben Lächeln schaute Hide nach oben, dem Schwarzhaarigen in die dunklen, verwirrten Augen. "Du bist wirklich ein guter Freund. So jemanden habe ich noch nie kennen gelernt. Es tut mir Leid, wenn ich dich irgendwie verletzt habe gestern Nacht. Ich werd dich nicht mehr um so etwas bitten, versprochen." Wie jetzt? Perplex riss Yukine seine Augen auf. Wenn er es richtig verstanden hatte, dann nahm der Blonde doch tatsächlich an, dass Hide ihn in gewisser Weise zum Sex gedrängt und Yukine nur aus purer Freundschaft mitgemacht hatte! "Nein! Ich... Hide, bitte denk nichts Falsches über mich! Ich... ähm... ich meine... du... sag so was nicht... Ich... //Ich liebe dich//... ich fand das ganz schön gestern Nacht und ich... //ich liebe dich wirklich//... ich will nicht, dass..." Yukine lief knallrot an und sah, wie der Blonde noch etwas mehr anfang zu lächeln. "Du brauchst es nicht schön zu reden, damit ich kein schlechtes Gewissen hab. Ich bin dir über deine Freundschaft so dankbar, ich will sie nicht irgendwie kaputt machen!" Wie mechanisch erhob sich der Schwarzhaarige auf einmal blitzschnell aus seiner liegenden Position, kam zum Sitzen, griff Hide hart an den Schultern und sagte zum ersten Mal: "Ich liebe dich!" Es platzte einfach aus ihm heraus. Er wollte nicht nur sein Freund sein. Er wollte nicht, dass Hide etwas Falsches von ihm dachte. Er wollte nicht... dass Hide deshalb nie wieder mit ihm schlafen wollte.

Sekundenlang starrten sie sich einfach nur an, Yukine den Blondem noch immer an den Schultern festhaltend. Hide schien total überrumpelt über dessen offenes Geständnis zu sein. Und auch der Schwarzhaarige selbst verstand nicht recht, warum er das plötzlich gesagt hatte. So wie Hide eben ihre Situation geschildert hatte, gab es schließlich keine gemeinsame Zukunft für sie. Es war also total unsinnig gewesen, es jetzt zu gestehen! Innerlich ohrfeigte er sich selbst dafür, dass er sich für diesen einen kurzen Augenblick nicht im Griff gehabt hatte. Alles war jetzt vorbei. Ihre Freundschaft, ihr platonisches Zusammensein ruiniert. Sie könnten nun nicht mehr normal miteinander umgehen, nie wieder etwas zusammen unternehmen. Es würde

wie eine schwere Last zwischen ihnen stehen und Hide müsste für den Rest seines Lebens Angst haben, dass Yukine wie ein wildes Tier über ihn herfallen könnte, wenn sie mal allein waren. Er war ein noch viel größerer Idiot, als er gedacht hatte.

"Yukine... ich..." begann Hide, suchte noch nach passenden Worten. "...Das habe ich nicht gewusst... Ich dachte immer, das wäre ne Verarsche mit 'homo-crash-trap!' - "Ist es doch eigentlich auch." antwortete der Schwarzhaarige und nahm seine Hände wieder von den Schultern des Blondes, legte sie auf seine eigenen Beine, um Hide nicht mehr zu berühren. Jede Berührung wäre in dieser Situation eine weitere Qual für ihn gewesen. Dann sprach er weiter: "Rame weiß nichts davon und auch die anderen nicht. Ich wollte nicht, dass rauskommt, was ich für dich empfinde. Und als ich gesehen habe, wie dich Tero so intensiv küsste, da... Ich wollte meine Gefühle unterdrücken. Aber... gestern..." Yukine seufzte tief und schaute hinunter zu seinen Händen, die er mittlerweile zu Fäusten geballt hatte. Doch auf einmal spürte er die sanften Berührungen Hides Finger auf seiner Wange, die ihn ein wenig tröstend streichelten. "Ich weiß wie du dich fühlst, Yukine. Ich weiß es ganz genau. Damals ging's mir auch so..."

Fortsetzung folgt...

~ Teil 8 ~

Das ist nun leider das letzte Kapitel dieser Fanfiction. Aber ich möchte noch ein wenig was dazu sagen, bevor es in die letzte Runde geht... Auch wenn Tero in der ganzen FF vielleicht nicht so nett überkommt, ich hab ihn sehr sehr gern und möchte nicht, dass er als Arschloch oder so gesehen wird. Es musste leider für die Storyentwicklung sein und hoffe, dass ihr mir verzeiht! Vielen Dank, dass ihr es so lange mit mir ausgehalten habt und dass ich euch vielleicht ein wenig eure Langeweile vertreiben durfte!^^ Und vor allem vielen Dank für eure ganzen lieben Kommentare!! Ich hab mich über jeden einzelnen wahnsinnig gefreut!^^ Aber nun möchte ich euch nicht länger auf die Folter spannen, viel Spaß mit dem letzten Kapitel! Dieses Mal sogar mit Überlänge und ich hab ausnahmsweise sogar mal Absätze gemacht, damit man nicht so schnell durcheinander kommt, wenn sie miteinander reden!^^

Baibai, Clipsy.

Route ~ Teil 8 ~

Ziemlich verwirrt schaute Yukine seinen Gegenüber an. "Was meinst du damit, dass es dir genauso ging?" Ein beklemmtes Gefühl machte sich in seinem Innersten breit. Er hatte eine schreckliche Vorahnung von dem, was Hide damit sagen wollte, doch konnte das wirklich sein? Bis jetzt wusste er noch nicht viel über die Vergangenheit ihres neuen Gitarristen. Der hatte zwar zweifelsohne einen hervorragenden Lebenslauf, war ein sehr guter Musiker, doch hatte er nie etwas von sich erzählt. Natürlich musste das einen Grund haben, wenn auch sicher keinen Erfreulichen.

Hide wurde auf einmal sehr ernst und schloss seine Augen. Dann zog er die Hand, die noch immer auf Yukines Wange gelegen hatte, wieder zurück und faltete sie mit der anderen zusammen in seinem Schoß.

"Ich..." begann er nun langsam zu erzählen. "...es ist noch nicht lange her, da war ich mal mit jemanden zusammen. Ich war wirklich verliebt, weißt du?"

Yukine nickte überrascht und fragte leise: "Ein Mann?"

Auch Hide nickte ganz leicht mit dem Kopf, ihm schien das alles sehr schwer über die Lippen zu kommen. "Ja... ich dachte damals, dass alles perfekt war. Wir konnten jeden Tag zusammen sein, haben uns nie wirklich gestritten und auch im Bett... na ja... lief's ganz gut..." Der Blonde errötete etwas, während er von seiner damaligen Beziehung sprach und kratzte sich nervös über den Handrücken.

Yukine hingegen war es schon etwas unangenehm. Nicht nur weil Hide von einem anderen Typen sprach, den er mal gehabt hatte, sondern auch weil er jetzt wusste, dass dieser bereits einige Erfahrungen mit Männern hatte. Er selbst kam sich ziemlich blöd vor, je länger er darüber nachdachte. Was, wenn er nicht gut genug für ihn war? Wenn die letzte Nacht nicht so gut war, wie es vielleicht mit einem Anderen gewesen wäre? Schließlich war es für Yukine mit Hide das erste Mal mit einem Mann gewesen und sicher hatte er auch einiges falsch gemacht. Hide hatte Vergleichsmöglichkeiten... und wer weiß wie viele! Ob er es auch schon mal mit Tero getan hatte? Yukine schüttelte wild seinen Kopf. Nein, an so was wollte er jetzt absolut nicht denken.

"Jedenfalls..." Hide räusperte sich ein wenig als er weitersprach. "...ich hab ihn eines Tages mit einem Anderen erwischt."

//Oh.// Der Schwarzhaarige sah auf.

Hide hatte seine Hände nun wieder in seinem Schoß gefaltet und die Augen weiterhin fest geschlossen. Dieses Thema war für ihn anscheinend noch immer nicht abgeschlossen. War es etwa genau das, was ihn bis heute noch so fertig machte?

"Hide, ich... das tut mir Leid." gab Yukine in einem ruhigen, mitfühlenden Ton von sich. Er wusste, wie viel es Hide bedeuten musste, ihm das jetzt alles zu erzählen.

Doch der Blonde schüttelte ein wenig seinen Kopf und meinte dann weiter: "Wenn es doch nur das gewesen wäre! Ich hab mir extra für ihn den Arsch aufgerissen, dass er in die Band kommt! Ich hab alles für ihn getan! Vor den anderen verteidigt, die Drecksarbeit gemacht! Und dann wurde ich nur schamlos von ihm ausgenutzt! Und ich hab ihm auch noch vertraut und verziehen... Bis ich gemerkt hab, dass er neben mir immer noch mit diesem Typen zusammen war. Deswegen hat sich "Vanilla" auch getrennt... weil es dann unter uns allen zum Streit kam..."

"Ah... so war das also." Mehr konnte Yukine nicht dazu sagen. Er war geschockt von der Geschichte des blonden Gitarristen. Jetzt verstand er auch langsam, warum es Hide die ganze Zeit nicht so gut ging. Kaum in einer neuen Band und schon wieder einer, der ihm ein Liebesgeständnis machte. Sicher hatte er Angst, dass das gleiche noch einmal passieren könnte. In diesem Fall meinte der Schwarzhaarige allerdings eher Tero, der die meiste Zeit mit ihrem neuen Gitarristen verbracht hatte, als der Rest der Band.

"Und was ist jetzt genau mit Tero?" fragte Yukine noch einmal. "Ich meine... hast du..."

"Nein, wir haben nicht miteinander geschlafen, wenn du das meinst." gestand nun Hide mit einem Rotschimmer auf den Wangen. "Ich konnte es nicht. Nicht nach allem, was passiert war. Ich meine, ich hab gemerkt, dass ich nicht über alles mit ihm reden konnte. Er war immer so gut drauf und wollte jeglichen Unsinn machen. Ich fand das zwar anfangs ganz toll, aber ich hab bis jetzt kein einziges vernünftiges und ernstes Gespräch mit ihm führen können. Ich denke, dass er nicht damit zurecht kommen würde..."

Yukine nickte. So hatte er ihren Drummer auch eingeschätzt. Wie ein großes Kind, mit dem man zwar viel Spaß haben konnte, aber man immer merkte, dass er der Jüngste der Band war. Allerdings brannte dem Schwarzhaarigen nun eine andere Frage auf der Seele, und zwar, wieso Hide nicht mit Tero schlafen konnte, aber mit Yukine hatte er es getan, obwohl der noch viel weniger mit ihm zu tun hatte!

"Und wieso... hast du mit mir geschlafen? Ich meine, nicht dass es nicht schön war oder so... //im Gegenteil//... aber ich bin dir doch noch viel fremder als Tero!"

"Vielleicht genau deswegen..." lächelte Hide etwas vor sich hin. "Nein, im Ernst: Du bist der Erste hier in dieser Band, der wirklich zu mir gestanden hat. Der nicht einfach weggesehen hat, wenn es mir mal nicht gut ging. Und außerdem..." Hide lief nun komplett rot an und sah hinunter zu seinen eigenen Händen, die nun nervös an der Bettdecke herumzupften. "...mochte ich es von Anfang an, wie du mich geküsst hast..." Spätestens jetzt lief auch Yukine knallrot an und konnte seinem Gegenüber nicht mehr in die Augen sehen.

"Weißt du noch," sprach Hide weiter, "als wir vor dem Fernseher saßen wegen diesem blöden Gruselfilm?"

Nicken seitens des Schwarzhaarigen.

"Du hast mich mit deiner Zunge und deinem Körper, als du dich über mich gebeugt hast, so geil gemacht... Ich dachte echt, dass du's jeden Moment spüren würdest... Und dann bist du einfach abgehauen..." Ein kleines enttäuschtes Seufzen entrann Hides halb geöffneten Lippen, doch sprach dann weiter: "Ich dachte zu dem Zeitpunkt, dass

es gut war, dass wir aufgehört haben, aber... Ich konnte den Film nicht mehr anschauen, weil ich so verwirrt war..."

Yukine konnte mittlerweile auf gar nichts mehr reagieren. Er war verblüfft und geschockt gleichzeitig. Er hatte sich damals solche Gedanken darum gemacht, dass er durch die ganze Situation erregt worden war. Er war sogar deswegen weggelaufen, dabei ging es Hide genauso! Welch Ironie! Kein Wunder, dass der Blonde so seltsam auf Teros Worte reagiert hatte, als ihm dieser vorwarf, er hätte Angst vor Gruselfilmen! Sicher fühlte er sich verletzt, da dem schließlich nicht so war und es einen ganz anderen Grund hatte, warum er den Film nicht allein angeschaut hatte.

"Du... ich bin auch nur abgehauen, weil... ich auch so erregt war... und nicht wollte, dass du's merkst..." gestand Yukine ebenfalls allmählich und schaute Hide mit gesenktem, verlegenem Blick von unten her an, den er aber nicht lange standhielt und sofort wieder nach unten sah.

Der Blonde war erst sehr überrascht, doch fing dann plötzlich laut an zu lachen. "Wir sind schon zwei ziemliche Idioten!" feixte er und griff wie unbewusst nach einer Hand des Schwarzhaarigen.

Das Gespräch war auf einmal irgendwie in eine ganz andere Richtung verlaufen: Noch hatten sie über ernste, traurige Dinge gesprochen und nun lachten sie über ihre eigene Dummheit. Auch auf Yukines Lippen legte sich nun ein verlegenes Lächeln.

"Yukine... vielen Dank."

"Wofür denn?" fragte der überrascht und schaute den Blonden nun wieder direkt an.

"Dafür, dass ich mit dir über alles reden kann, natürlich!"

"Ach was. Kein Problem, ich hab mich sowieso schon so lange gefragt, was mit dir los ist und jetzt wo ich's weiß..."

Lächelnd schüttelte Hide seinen Kopf und rückte etwas näher an ihn heran.

"Nein, ich seh das ganz anders..." Vorsichtig strich er ein verirrtes schwarzes Haar aus Yukines Mundwinkel, welches sich in dessen Silberring verfangen hatte. "Trotzdem danke..." flüsterte der Blonde nun fast, legte seine Hand an die Seite von Yukines Gesicht und küsste ihn ganz sanft auf den Mund. So vorsichtig und zärtlich, wie er ihn noch nie geküsst hatte. Nur ganz leicht berührten sich ihre Lippen, lösten sich aber nicht voneinander. Und erst jetzt fing der Schwarzhaarige wirklich an zu verstehen, worüber sie gerade geredet hatten. Hide mochte ihn. Irgendwie jedenfalls. Und das immer noch, obwohl ihm Yukine vor ein paar Minuten ein Liebesgeständnis gemacht hatte. Auch wusste er endlich, warum der Blonde ständig so seltsam gewesen war: Jeder in der Band hatte ihn nur falsch verstanden oder hatte es nicht mitbekommen, da es Hide normalerweise nicht offen gezeigt hatte. Vielleicht hatte ihn der Drummer, wenn auch nicht aus böser Absicht, nur noch mehr mit seiner Liebe belastet, da der Blonde nach jemanden gesucht hatte, dem er alles anvertrauen konnte und Tero durch seine Art nicht wirklich dazu in der Lage war. Hide hatte nicht nach jemandem gesucht, dem er seine Liebe schenken konnte, sondern jemanden, mit dem er Spaß haben und trotzdem über alles reden konnte. War etwa Yukine jene Person?

Mittlerweile berührten sich auch vorsichtig ihre Zungen, was dem Kuss keinesfalls an Innigkeit nehmen sollte. Fast zurückhaltend ließ Hide ab und zu seine Zunge in Yukines Mund wandern, der es ihm auf selben Wege gleichtat und seine eigene leicht gegen die des Blonden bewegte.

Er fühlte sich in diesem Augenblick so wahnsinnig glücklich. So ein starkes Gefühl hatte Yukine nicht einmal gestern Nacht gehabt, als Hide fest an ihn geklammert unter ihm lag und dessen ganzen Körper, die leidenschaftlichen Berührungen und das heiße Stöhnen an seinem Ohr wahrgenommen hatte. Nannte man genau dieses

Gefühl... Liebe?

Yukine zog seinen Kopf ein wenig zurück, ließ ihre Lippen sich voneinander trennen. Mit erregter Stimme wollte er den Blondenen warnen: "Wenn du so weitermachst, dann kann es wieder passieren, dass..."

"Glaub mir, das würd' ich in Kauf nehmen." antwortete Hide grinsend und wollte gerade seinen Mund wieder auf den des Schwarzhaarigen legen, als plötzlich von draußen Stimmen zu hören waren.

"Tero..." stellte der Blonde flüsternd fest.

Yukine nickte darauf seufzend und sagte: "Ja, wir sollten besser langsam aufstehen. Es ist spät..."

Hide nickte ebenfalls und saß bereits auf der Bettkante, als es 2x kurz hintereinander an der Tür klopfte und sie sich auch sofort öffnete, ohne eine Antwort abzuwarten. Es war Tero, der aufgeregt mit den Worten "Hide ist verschwunden!!" hineingestürmt kam. Kaum dass er den Blondenen aber endlich entdeckte, verstummte er. Man konnte deutlich die Erleichterung in seinem Gesicht erkennen.

"Man, da bist du ja! Ich dachte schon, du hast dir vielleicht was angetan oder so, weil du nicht mehr in deinem Zimmer warst und das Bett ganz kalt war! Bin ich froh, dass es dir gut geht!"

"Du hast dir Sorgen um mich gemacht?" fragte Hide überrascht. Klar, nach diesem großen Streit, den die beiden ebenfalls gestern Nacht hatten, hätte man nicht wirklich annehmen können, dass der Rothaarige sich um ihn sorgte. Allerdings hätte tatsächlich Schlimmeres passieren können, wäre Yukine nicht zufällig vorbei gekommen. Schließlich hatte er Hide in einem mehr als beunruhigenden Zustand vorgefunden und anscheinend war dessen Lage auch dem Drummer bewusst gewesen.

"Ja, habe ich... Tut mir Leid wegen gestern... Irgendwie hab ich wohl etwas übertrieben... Ich hätt' dich ausreden lassen sollen..."

"Schon gut.", Hide schüttelte den Kopf, "Ich hab doch auch ziemlich überreagiert! Vergessen wir die Sache, okay?"

Erleichtert und glücklich lächelte Tero.

Halt. Moment. Was ging hier eigentlich vor? Yukine schaute zwischen den beiden hin und her. Der Drummer entschuldigte sich, gestand seinen Fehler ein Hide nie richtig zugehört zu haben und der nahm die Entschuldigung an? Vertrugen sie sich wieder? Waren sie jetzt wieder Freunde? Wollte Hide nun in Zukunft lieber wieder mit Tero über seine Probleme reden? Mochte er ihn am Ende vielleicht sogar wieder mehr als Yukine? Dem Schwarzhaarigen wurde es langsam übel, je länger er darüber nachdachte.

"Beeilt ihr euch? Rame und Jui haben sicher schon mit dem Frühstück angefangen!"

"Und das darfst du auf keinen Fall verpassen!" lachte der Blonde und stand nun endlich vom Bett auf.

"Hide! Ich..." begann Yukine, doch stoppte kurzfristig seinen Satz, denn der Angesprochene drehte sich noch einmal zu ihm um und nickte ihm lächelnd zu. Was sollte dieses Nicken bedeuten? Dass er sich keine Sorgen zu machen brauchte? Wusste der Blonde über seine Gedanken, die er sich machte?

"Kommst du, Hide?" rief Tero noch einmal aus der bereits geöffneten Tür zu ihnen herein.

"Ja!" antwortete dieser mit etwas lauterer Stimme und lief nun ebenfalls zu ihm hinaus.

"Sag mal, was hast du eigentlich bei dem im Bett gesucht?" hörte Yukine noch, bevor

die Tür ins Schloss fiel, doch keine Antwort mehr darauf.

* * *

Alles ging so furchtbar schnell. Kaum eine halbe Stunde nach dem Frühstück sollten die fünf Jungs fertig zur Abreise vor ihrem Hotel warten. Heute ging es nach langer Zeit endlich mal wieder für ein paar Tage nach Hause. Schließlich war es kurz vor Weihnachten und das nächste Konzert würde erst am 25. in Osaka stattfinden.

Es herrschte regelrecht Hektik in den Hotelzimmern, besonders Hide hatte alle Mühe seine ganzen Klamotten noch rechtzeitig zusammenzupacken, da sie noch überall verstreut herumlagen. Yukine stand derweil in der Tür zu dem Zimmer des Blondes, bereits mit allem fertig, und spielte nervös an seinem Unterlippenpiercing herum. "Du, Hide, ich muss unbedingt noch mal mit dir reden..." fing er an zu erzählen, doch der Blonde sprang nur weiter von einer Ecke in die andere.

"Tut mir Leid, nicht jetzt! Ich hab noch so viel zu tun! Sagst du den anderen bitte dann bescheid, dass sie auf mich warten sollen? Ja?" bat Hide in einem flehenden Ton.

Yukine seufzte. Er wollte sie Sache, wie sie nun zueinander standen, doch noch unbedingt klären, solange sie noch hier waren! Er würde es nicht aushalten noch die für ihn viel zu langen Tage abzuwarten, bis sie sich wieder trafen. Die Ungewissheit machte ihn schon jetzt fast verrückt.

"Bitte sei so lieb, Yukine!" bettelte der Blonde und stolperte dabei über einen kleinen Wäscheberg.

Ein paar Minuten später hatte es auch Hide endlich geschafft noch fast rechtzeitig auf den Vorplatz hinaus zu kommen, wo schon 2 Vans auf die Jungs warteten, die sie zum Bahnhof bringen sollten. In letzter Zeit war es sonst immer Yukine gewesen, der irgendwie zu spät kam, doch heute war es Hide, auf den alle warten mussten.

"Beeil dich, sonst ist unser Zug weg!" rief Jui ungeduldig und gab Tero zu verstehen, dass der für das Gepäck des Blondes noch Platz im hinteren Teil des Vans machen sollte.

"Ich komm ja schon!" rief Hide und sprang gerade in das Fahrzeug hinein, als Yukine noch einmal zu ihm herüber gelaufen kam. (Er selbst war mit Rame zusammen in einem Van, da sie in eine andere Richtung fahren mussten als der Rest der Band.) Der Blonde drehte sich lächelnd um und deutete auf sein Handy, welches er schnell aus der Hosentasche herauszog, um dem Schwarzhaarigen zu verstehen zu geben, dass sie miteinander telefonieren würden. Yukine nickte und schon schloss sich die Schiebetür des Kleinbusses.

* * *

Erschöpft ließ er sich ins Bett fallen. Er war froh, endlich wieder Zuhause zu sein. Den ganzen Weg zum Bahnhof hatte Rame ihn mit irgendwelchen Dingen vollgequatscht. Der scheint irgendwie was gemerkt zu haben... Angeblich hätte sich der Schwarzhaarige ja in den letzten Monaten so sehr verändert. Der Bassist hatte gefragt, ob er vielleicht unglücklich verliebt wäre und so was. Ständig wäre Yukine abwesend, mit den Gedanken wo anders, und wenn man ihn ansprach, hatte man das Gefühl, als kehre er erst allmählich wieder zurück in die Realität. Natürlich hatte er alles abgestritten und versprochen sich zu bessern. Was sich irgendwie widersprach, doch Rame hatte irgendwann aufgehört zu fragen.

Yukine seufzte. Hide hatte sich auch noch nicht wieder bei ihm gemeldet. Sicher war er noch unterwegs, der Blonde hatte schließlich einen längeren Weg zu fahren. Also beschloss der Schwarzhaarige ihm eine SMS zu schreiben und zu fragen, wann sie miteinander telefonieren könnten. Kaum dass er die Nachricht fertig getippt und abgeschickt hatte, fing sein Handy auch schon kurz darauf an zu klingeln. Es war Hide. Überrascht und langsam ein wenig nervöser klappte er sein Mobiltelefon wieder auf und nahm den Anruf entgegen.

"Haaaai!" kam es fröhlich aus dem Hörer. "Du bist ja süß mir ne SMS zu schreiben!"

Yukine wurde augenblicklich rot, zum Glück konnte es der Blonde nicht sehen.

//Stimmt... ich hab ihm noch nie geschrieben. Ich hatte ja auch noch nie einen Grund dafür...// dachte er bei sich und sagte dann: "Ja, hallo Hide! Schön, dass du anrufst! Bist du noch im Zug?"

"Ja, ich hab grad noch etwas geschlafen..."

"Oh, tut mir Leid..."

"Ach was, macht doch nichts! Worüber wolltest du denn so dringend mit mir reden?"

"Na ja, ich..." Nervös rieb Yukine seine Hand, die nicht am Handy war, über seinen Oberschenkel, so als schwitzte er und wolle sie am Stoff der Hose trocknen. "Ich... wollte dich fragen, wie wir nun zueinander stehen. Ich meine... nachdem was gestern Nacht passiert ist und unserem Gespräch heute Morgen... Und wegen Tero..."

Der Schwarzhaarige hatte schließlich die Befürchtung, dass Hide nun doch lieber wieder mit ihrem Drummer zusammen sein wollte, weil der sich nun anscheinend geändert hatte. Und Hide war zuvor mit Tero zusammen zum Bahnhof gefahren. Bestimmt hatten sie sich da auch lange unterhalten. Vielleicht waren sie sogar noch eine Weile mit dem gleichen Zug gefahren! Yukine wollte Hide nicht verlieren...

"Wieso fragst du so was?" kam es nach einer Weile vom anderen Ende des Hörers.

"Wir haben doch sehr lang darüber gesprochen!"

"Ja, schon, aber... ich weiß es klingt komisch, aber ich weiß nicht, was du über mich denkst... Ich hab Angst, dass du jetzt lieber wieder mit Tero zusammen sein willst und dass das zwischen uns nur ne einmalige Sache war. Aber meine Gefühle dir gegenüber haben sich nicht geändert..."

"Ach man, Yukine... Du machst es dir komplizierter als es ist! Wieso sollte ich denn meine Meinung plötzlich geändert haben?"

"Weil sich Tero doch bei dir entschuldigt hat! Er will dich sicher behalten!"

"Baka, ich gehöre niemanden! Und wenn dann doch wohl eher der Person, der ich am meisten vertraue, oder? Und du bist der einzige, dem ich was von meiner Vergangenheit erzählt habe!"

"...das heißt..."

"Dummkopf, das heißt, ich mag dich! Ich dachte, das hättest du spätestens heut Morgen gemerkt, als ich dich das letzte Mal geküsst hab! Kurz bevor Tero reingestürmt kam..."

Yukine lief rot an, wie eine reife Tomate. Hide mochte ihn! Ganz wirklich! Hide hatte ihn geküsst, weil er ihn mochte! Sein Herz fing augenblicklich an zu rasen, seine Wangen glühten und die Hand auf seinem Oberschenkel versteifte sich.

"Yukine? Bist du noch dran?"

"Oh, ja natürlich! Entschuldige... Ich... ich wollte sagen... dass es mir Leid tut. Ich mach mir wohl immer zu viele Gedanken über alles..."

"Schon okay."

"Ähm, und was, wenn Tero immer noch denkt, ihr wärt zusammen?"

"Ich hab vorhin mit ihm geredet... jedenfalls soweit es ging, weil doch Jui noch mit

dabei war... Aber ich denk schon, dass er es verstanden hat..."

Yukine nickte, auch wenn er wusste, dass es der andere eigentlich nicht sehen konnte.

"Weiß er, dass wir... gestern Nacht..."

"Nein, ich hab ihm nichts davon erzählt. Ich wusste nicht, ob es so gut wäre was zu sagen, oder ob es dir vielleicht unangenehm wär..."

Der Schwarzhaarige gab ein bestätigendes Geräusch von sich. Es musste wirklich keiner wissen, dass die beiden etwas miteinander gehabt hatten. Und schon gar keiner aus der Band.

"Aber Yukine..."

"Hm?"

"Bitte versteh mich jetzt nicht falsch... aber... ich möchte mit uns nichts überstürzen... Das heißt nicht, dass ich nicht mit dir zusammen sein will, im Gegenteil!! Aber... du weißt doch, dass meine letzte Beziehung noch nicht lange zurück liegt... Es fällt mir momentan noch schwer, mich so schnell wieder zu binden..."

Etwas verwirrt hob Yukine seinen Blick und starrte an die gegenüberliegende Wand.

"Ich... ich verstehe." stotterte er dann vor sich hin und ließ langsam seinen Kopf wieder sinken. Er schaute auf seine Hand. Sie zitterte. Er wusste nicht wieso, aber er konnte es auch nicht verhindern. Schließlich verstand er, warum Hide das gesagt hatte! Yukine war glücklich über jede Sekunde, die er mit dem Blondem verbringen konnte. Aber wieso tat dann auch sein Herz so weh? Es war doch keine Abfuhr!

"Yukine... lass uns das nächste Mal etwas eher treffen! Am Bahnhof oder so!"

"Aber da ist doch Weihnachten! Willst du da nicht lieber bei deiner Familie sein, solange es geht?"

"Ich will aber auch DICH sehen! Und so viel Zeit für uns alleine haben wir sonst nicht."

Anscheinend wusste Hide genau, was er sagen musste, um den Schwarzhaarigen wieder etwas aufzumuntern. Denn der fing nun wieder etwas an zu lächeln und zitterte auch nicht mehr. Er benahm sich wie ein verliebter Teenager, der bei jedem Gedanken an seinen Schwarm rot wurde und zu stottern begann. Jedenfalls kam er sich so vor.

"Okay... dann lass uns etwas eher treffen..."

* * *

"Du! Und Jui hat erzählt, dass er schon den Songtext fertig hat!"

"Echt? Und worum geht's dieses Mal?"

Die letzten Tage hatten die beiden ständig miteinander telefoniert. Egal zu welchem Anlass oder um welche Uhrzeit. Sie hatten sich so viel zu erzählen. Und Stück für Stück wurde auch Hides Vergangenheit immer klarer für Yukine. Zum Beispiel hatte ihm der Blonde endlich erzählt, warum er damals in Tränen ausgebrochen war, als sie zusammen Hides neuen Song geprobt hatten. Er erklärte, dass es sonst eigentlich nicht sein Stil war eine Ballade zu schreiben, doch es war für ihn eine Art Abschiedslied, um endlich mit dem Thema "Ex-Freund" abzuschließen, welches ihn bis dahin noch sehr beschäftigt hatte.

Die beiden saßen gerade in einem kleinen Café in der Nähe des Bahnhofs im Zentrum Osakas und tranken jeweils eine Tasse heiße Schokolade. Es hatte vor wenigen Minuten das erste Mal in diesem Jahr angefangen zu schneien und deshalb setzten sie sich an ein Fenster, um den dicken Schneeflocken zuzusehen, die an ihnen vorbei auf die Fensterbank fielen und kleine Muster an der Scheibe formten.

Lächelnd legte der Blonde eine Hand auf Yukines und antwortete: "Er nannte es

